



Bundesrepublik Deutschland
Auswärtiges Amt



Who is who der Energiewende in Deutschland

Ansprechpartner in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1 Kurz gefasst: Die Energiewende in Deutschland	6
2 Ansprechpartner in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft	10
Staat	10
Bundesministerien.....	10
Auswärtiges Amt	11
BMWi - Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	11
BMWi - Exportinitiativen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie	12
BMEL - Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	12
BMVI - Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.....	13
BMUB - Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.....	13
BMBF - Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	14
BMZ - Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	14
Bundesbehörden/Regulierer.....	15
BAFA - Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.....	16
BfN - Bundesamt für Naturschutz	16
BGR - Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	17
Bundeskartellamt.....	17
BNetzA - Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen.....	18
Clearingstelle EEG.....	18
FNR - Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.....	19
Germany Trade and Invest	19
UBA - Umweltbundesamt	20
Kommunen.....	21
Deutscher Städtetag	22
DLT - Deutscher Landkreistag.....	22
DStGB - Deutscher Städte- und Gemeindebund e.V.	23
Wirtschaft	24
Übertragungsnetzbetreiber.....	25
50Hertz Transmission GmbH.....	25
Amprion GmbH.....	25
TenneT TSO GmbH.....	26
TransnetBW GmbH.....	26
Verbände/Interessenvertretungen.....	27
AGFW - Der Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e.V.	28
B.KWK - Bundesverband Kraft-Wärmekopplung e.V.	28
BAK - Bundesarchitektenkammer e.V.....	29
BBE - Bundesverband BioEnergie e.V.	29
BDBe - Bundesverband der deutschen Bioethanolwirtschaft e.V.	30
BDEW - Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.....	30
BDH - Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V.	31
BDI - Bundesverband der deutschen Industrie e.V.	31
BDW - Bundesverband Deutscher Wasserkraftwerke e.V.....	32
BEE - Bundesverband Erneuerbare Energien e.V.	32
bne - Bundesverband Neue Energiewirtschaft.....	33
BRM - Bundesverband Regenerative Mobilität e.V.	33

BSW-Solar – Bundesverband Solarwirtschaft e.V.....	34
Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften	34
BVES - Bundesverband Energiespeicher e.V.	35
BWE - Bundesverband Windenergie e.V.....	35
BWP - Bundesverband Wärmepumpe e.V.....	36
DBV - Deutscher Bauernverband e.V.....	36
DCSP - Verband der Deutschen CSP e.V.....	37
DENEFF - Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e.V.	37
DGS - German Solar Energy Society e.V.	38
DIHK - Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V.	38
FA Wind - Fachagentur Windenergie an Land e.V.....	39
Fachverband Biogas e.V.....	39
FVEE - ForschungsVerbund Erneuerbare Energien	40
GtV - Bundesverband Geothermie e.V.....	40
Stiftung OFFSHORE-WINDENERGIE.....	41
VBI - Verband Beratender Ingenieure	41
VDB - Verband der Deutschen Biokraftstoff-industrie e.V.....	42
VDMA - Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.	42
VGB PowerTech e.V.....	43
VIK - Verband der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft e.V.	43
VKU - Verband kommunaler Unternehmen e.V.	44
ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.....	44
ZVSHK - Zentralverband Sanitär Heizung Klima	45
Energieagenturen	46
AEE - Agentur für Erneuerbare Energien e. V.	47
dena - Deutsche Energie-Agentur GmbH.....	47
eaD - Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands e.V.....	48
Finanzierung und Strommarkt	49
EEX - European Energy Exchange	50
KfW Bankengruppe	50
Gesellschaft	51
Forschung, Beratung und Ausbildung	51
adelphi	52
Akademienprojekt „Energiesysteme der Zukunft“	52
CLEW - Clean Energy Wire.....	53
co2online	53
DBFZ - Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH	54
Deutsche WindGuard.....	54
DEWI (UL International GmbH).....	55
DIE - Deutsches Institut für Entwicklungspolitik.....	55
DIW Berlin - Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V.....	56
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR).....	56
E3G.....	57
Ecofys Germany	57
Ecologic Institute.....	58
EEFA - Energy Environment Forecast Analysis	58
Energy Brainpool GmbH & Co. KG.....	59
EWI - Energiewirtschaftliches Institut Köln.....	59
Forschungsforum Energiewende.....	60
Forschungsstelle für Energiewirtschaft e.V.....	60
GBG (FÖS) - Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft e.V.	61
Fraunhofer - Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	61
GIZ - Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH.....	62
Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.....	62

IASS – Institute for Advanced Sustainability Studies e.V.	63
IdE Institut dezentrale Energietechnologien gemeinnützige GmbH.....	63
IE Leipzig – Leipziger Institut für Energie GmbH.....	64
IFEU – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH.....	64
IW Köln – Institut der deutschen Wirtschaft in Köln e.V.	65
IWU – Institut für Wohnen und Umwelt GmbH.....	65
IZES gGmbH Institut für ZukunftsEnergie Systeme.....	66
Leibniz Gemeinschaft e.V.....	66
Max-Planck-Gesellschaft.....	67
Öko-Institut e.V.	67
Prognos.....	68
Rat für Nachhaltige Entwicklung.....	68
Renewables Academy AG (RENAC).....	69
Renewables Grid Initiative.....	69
RLI – Reiner Lemoine Institute.....	70
RWI – Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung e.V.....	70
SRU – Sachverständigenrat für Umweltfragen.....	71
Weltenergieat – Deutschland e.V.....	71
WGBU – Wissenschaftlicher Beirat Globale Umweltveränderungen.....	72
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH.....	72
ZSW – Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden Württemberg.....	73
Zivilgesellschaftliche Akteure (NGOs, Think tanks).....	74
100 Prozent erneuerbar stiftung.....	75
Agora Energiewende.....	75
BUND – Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V./ Friends of the Earth Germany.....	76
DFBEE – Deutsch-französisches Büro für Erneuerbare Energien.....	76
Germanwatch e.V.....	77
Greenpeace e.V.....	77
NABU – Naturschutzbund Deutschland.....	78
vzbv – Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.....	78
WWF – World Wide Fund For Nature Deutschland.....	79
Politische Stiftungen.....	80
Friedrich Ebert Stiftung e.V.....	81
Friedrich-Naumann-Stiftung.....	81
Hanns-Seidel-Stiftung e.V.....	82
Heinrich-Böll-Stiftung e.V.....	82
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.....	83
Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V.....	83
3 Ansprechpartner in den Bundesländern.....	84
4 Statistiken und Marktdaten.....	89
5 Impressum.....	

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Energiewende ist eines der wichtigsten Zukunftsprojekte Deutschlands. Bis zur Mitte des 21. Jahrhunderts sollen ein Großteil des deutschen Energiebedarfs durch erneuerbare Energien gedeckt, die Energieeffizienz deutlich erhöht und der gesamte Energieverbrauch gesenkt werden. Gleichzeitig hat die Energiewende das Potenzial, zum Wirtschafts- und Modernisierungsmotor für die Industriegesellschaft von morgen zu werden. Sie stärkt Innovation, Wachstum und Beschäftigung und macht uns weniger abhängig von internationalen Öl- und Gasimporten. Die Energiewende kann ökonomischen und den ökologischen Erfolg miteinander verbinden. Dafür muss die Energieversorgung dauerhaft bezahlbar und sicher bleiben.

Im internationalen Energiediskurs ist der Begriff „Energiewende“ bereits zum geflügelten Wort geworden. Wir beobachten im Ausland ein immer größeres Interesse an unserer Energiepolitik. Darauf will diese Broschüre eingehen.

Die Erfahrungen des vergangenen Jahrhunderts haben gezeigt, dass es ein energiepolitisches „Weiter so!“ nicht geben kann. Bereits seit Jahrzehnten vollzieht Deutschland deshalb den Wandel zu einer ökonomisch und ökologisch nachhaltigen Energieversorgung. Für die vor uns liegenden Herausforderungen verfügen wir mit der 10-Punkte-Energie-Agenda über einen verlässlichen Fahrplan. Ein wichtiges Etappenziel war die Reform der Förderung der erneuerbaren Energien. Mit umfangreichen Maßnahmenpaketen zur Stärkung der Energieeffizienz und des Klimaschutzes haben wir weitere wichtige Meilensteine gesetzt.

Viele Ziele der Energiewende konnten wir bereits erreichen. Wir decken inzwischen mehr als ein Viertel des Strombedarfs aus erneuerbaren Energiequellen. Und unsere Energie wird nicht nur immer grüner erzeugt, wir verbrauchen sie auch immer sparsamer. Rund um den Ausbau der erneuerbaren Energien und den effizienten Umgang mit Energie sind gleichzeitig neue Weltmärkte mit einer Vielzahl von Arbeitsplätzen entstanden. Nachhaltige Energietechnologien werden immer günstiger und können sich schon heute mit konventionellen Erzeugungsanlagen messen lassen. Davon profitieren Länder und Investoren weltweit.

Heute ist klar: Der Umstieg auf ein nachhaltiges und effizientes Energiesystem lohnt sich – ökologisch und ökonomisch. Die langfristigen positiven Wirkungen der Energiewende übertreffen die oftmals überschätzten Kosten bei weitem.

Die Energiewende hat vielfältige Auswirkungen auf alle Lebensbereiche der Menschen in Deutschland. Erfolgreich werden wir dabei nur sein, wenn wir die Energiewende als gesamtgesellschaftliche Gestaltungsaufgabe angehen, an der alle mit ihren Stärken und Kompetenzen mitwirken. Hier gilt: Die Energiewende kann nur im Schulterschluss mit unseren europäischen und internationalen Partnern gelingen. Sie kann eine Modellfunktion sowohl für entwickelte Industrieländer als auch für Entwicklungs- und Schwellenländer entfalten. Wir haben die Chance zu zeigen, dass der Weg in eine CO₂-arme Volkswirtschaft ohne Kernkraft ökonomisch sinnvoll und technologisch möglich ist, ohne an Wettbewerbsfähigkeit in einer enger zusammenwachsenden Welt zu verlieren. Mehr noch: Die Energiewende ist geradezu eine Voraussetzung für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum.

Diese Broschüre soll Ihnen als Wegweiser dienen und helfen, die Energiewende besser zu verstehen. In diesem „Who is Who“ werden die wichtigsten Akteure der Energiewende in Deutschland, ihre Aufgaben, Funktionen und Arbeitsfelder vorgestellt. Darunter finden Sie Profile und Ansprechpartner staatlicher Akteure, der Energiewirtschaft, der Wirtschaft, der Wissenschaft und zivilgesellschaftlicher Einrichtungen. All diese Institutionen gestalten die Energiewende durch ihre Beiträge aktiv mit.

Zu den wichtigsten Akteuren der Energiewende gehören vor allem auch die Bürgerinnen und Bürger. Sie sind als Verbraucher, Investoren und Stromerzeuger nicht nur Adressat der Politik, sondern das eigentliche Rückgrat der Energiewende.

Entdecken und gestalten Sie mit uns die Energiewende weltweit. Wir wünschen Ihnen viel Freude dabei.

Dr. Frank-Walter Steinmeier
Bundesaußenminister

Sigmar Gabriel
Bundesminister für Wirtschaft und
Energie

Kurz gefaßt: Die Energiewende in Deutschland

01

Unsere Motivation und Ziele

Die Energiewende ist Deutschlands Weg in eine sichere, umweltverträgliche und wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft. Sie ist die Entscheidung, Deutschlands Energieversorgung grundlegend umzustellen: Weg von der Kernenergie, hin zu erneuerbaren Energiequellen. Sonne, Wind und Co. sollen schon im Jahr 2030 für die Hälfte der Stromversorgung sorgen. Gleichzeitig soll Energie immer effizienter genutzt werden. Bis zur Mitte des Jahrhunderts soll der Energieverbrauch um die Hälfte sinken.

Für die Energiewende gibt es gute Gründe

- Die Energiewende soll den Ausstieg aus der Kernenergie ermöglichen – im Jahr 2022 wird das letzte Kernkraft in Deutschland abgeschaltet.
- Sie soll den Ausstoß der klimaschädlichen Treibhausgase reduzieren.
- Sie soll zum Investitions- und Modernisierungsmotor für den Industriestandort Deutschland werden und zu Innovationen, Wachstum und Beschäftigung beitragen.
- Sie soll Deutschland langfristig unabhängiger von Öl- und Gasimporten machen.

Damit die Energiewende zu einer ökologischen und ökonomischen Erfolgsgeschichte wird, muss Energie bezahlbar und sicher bleiben. Nur so werden die Bürgerinnen und Bürger die Energiewende weiter unterstützen und nur so bleibt der Wirtschaftsstandort Deutschland wettbewerbsfähig.

Wir stehen heute vor großen Herausforderungen und es ist noch vieles zu tun. Hierfür hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie mit der 10-Punkte-Energie-Agenda einen präzisen Fahrplan entwickelt, der die notwendigen Maßnahmen skizziert und inhaltlich miteinander verzahnt.

Erneuerbare Energien: Tragende Säule der Energieversorgung

Die Energieversorgung in Deutschland wird von Jahr zu Jahr „grüner“. Während im Jahr 2000 nur rund sechs Prozent des verbrauchten Stroms aus erneuerbaren Quellen stammte, sind es heute rund 28 Prozent. Deutschland ist auf gutem Wege, den geplanten Anteil von 40 bis 45 Prozent für das Jahr 2025 zu erreichen. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) hat die Grundlagen für die erfolgreiche Entwicklung gelegt. Durch die Förderung wurden die erneuerbaren Energien von einem Nischenprodukt zu einer der tragenden Säulen der deutschen Energieversorgung und die Kosten für Erneuerbare-Energien-Technologien sanken erheblich. Allerdings führte der rasante Ausbau der erneuerbaren Energien auch dazu, dass die Förderkosten stetig gestiegen sind. Zudem lief das Wachstum zum Teil so schnell, dass der Ausbau der notwendigen Infrastruktur, vor allem der Stromnetze, nicht Schritt halten konnte.

Daher hat die Bundesregierung das EEG grundlegend reformiert. Damit geht der Ausbau der erneuerbaren Energien

kraftvoll weiter; gut gesteuert und kostensparend. So wird die Förderung auf die kostengünstigen Energiequellen Wind und Sonne konzentriert. Konkrete Ausbaupfade geben vor, welche Kapazitäten an erneuerbaren Energien in den kommenden Jahren zugebaut werden sollen. Ein weiteres Ziel ist die bessere Integration des Stroms aus erneuerbaren Energien in den Markt. In Zukunft müssen sich die erneuerbaren Energien immer stärker im Wettbewerb behaupten. Die Fördersätze sollen künftig nicht mehr staatlich festgelegt, sondern über Ausschreibungen im Wettbewerb ermittelt werden.

Energieeffizienz: Mehr aus Energie machen

Sparsam und effizient mit Strom und Wärme umzugehen, spart Geld, erhöht die Versorgungssicherheit und schützt das Klima. Energieeffizienz ist daher die zweite Säule der Energiewende. Deutschland hat sich hier klare Ziele gesetzt: Der Gesamtverbrauch von Primärenergie soll bis zum Jahr 2020 gegenüber 2008 um 20 Prozent sinken. Auf diesem Weg konnte schon viel erreicht werden. Deutschlands Energieverbrauch ist auf dem niedrigsten Stand seit 1990. Dennoch ist noch vieles zu tun. Daher unterstützt die Bundesregierung private Haushalte, Unternehmen und Kommunen durch vielfältige Informations-, Beratungs- und Förderangebote, Energie in Zukunft noch effizienter zu nutzen. Um die Anstrengungen weiter zu verstärken, hat die Bundesregierung den Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz vorgelegt. Er umfasst viele neue und verbesserte Maßnahmen zur effizienteren Nutzung von Energie.

Ein wichtiger Schwerpunkt ist dabei der Gebäudebereich, in dem besonders hohe Einsparpotenziale schlummern. Fast 40 Prozent des deutschen Energieverbrauchs fallen hier an. Es ist das Ziel der Bundesregierung, dass die Gebäude in Deutschland bis 2050 nahezu klimaneutral sein werden. Energieberatung und Baubegleitung, Zuschüsse und vergünstigte Kredite für Gebäudesanierungen sind wichtige Instrumente auf diesem Weg. Auch der Verkehrsbereich muss einen angemessenen Beitrag zu den Zielen der Energiewende leisten. Daher ergreift die Bundesregierung auch in diesem Bereich zahlreiche Maßnahmen, um den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen des Verkehrs zu senken.

Ein Strommarkt für die Energiewende

In den kommenden Jahren beginnt eine neue Phase der Energiewende: Die erneuerbaren Energien werden zur dominierenden Stromquelle. Das verändert den Takt des gesamten Stromsystems. Denn erneuerbare Energien speisen Strom nicht gleichmäßig ins Netz ein. Wenn der Wind nicht weht und die Sonne nicht scheint, springen zum Beispiel flexible Gaskraftwerke ein und sorgen dafür, dass der Strom verlässlich fließen kann. Doch auch andere Möglichkeiten können dazu beitragen, die unbeständige Einspeisung auszugleichen. So können beispielsweise flexible Industrieunternehmen energieintensive Produktionsphasen in die Zeiten legen, in denen viel Strom zu niedrigen Preisen



zur Verfügung steht. Gut ausgebaute Stromnetze gleichen Schwankungen über Regionen und Ländergrenzen hinweg aus. Auch Speicher können langfristig einen wichtigen Beitrag dazu leisten, ein Gleichgewicht zwischen Stromerzeugung und Stromverbrauch zu schaffen.

Die große Aufgabe ist es nun, den Großhandelsmarkt für Strom so zu organisieren, dass die Stromversorgung auch in Zukunft sicher und zuverlässig bleibt. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat mit einem Grünbuch Vorschläge zur öffentlichen Diskussion gestellt, wie der Strommarkt fit für die Energiewende gemacht werden kann. Dieses ist die Grundlage des Weißbuches, das konkrete Vorschläge bündelt und den Gesetzgebungsprozess vorbereitet.

Grünes Licht für den Netzausbau

Mehrere tausend Kilometer Stromtrassen müssen verstärkt oder neu gebaut werden, damit ganz Deutschland auch in Zukunft sicher und verlässlich mit kostengünstigem Strom versorgt werden kann. Das ist notwendig, weil die Energiewende die Landkarte der Energieerzeugung in Deutschland völlig neu ordnet. Über viele Jahrzehnte haben Kernkraftwerke und konventionelle Kraftwerke in Süd- und Westdeutschland für einen großen Teil der Stromversorgung der dortigen Ballungsräume gesorgt. Schritt für Schritt gehen die Kernkraftwerke jedoch bis 2022 vom Netz. Erneuerbare Energien vor Ort können das allein bisher nicht ausgleichen. Große Mengen Grünstrom müssen daher aus dem windreichen Norden in den Süden und Westen transportiert werden. Die bestehenden Überlandleitungen sind hierfür aber nicht ausgelegt. Die Bundesregierung hat daher den gesetzlichen Rahmen geschaffen, dass Übertragungsnetzbetreiber ihre Leitungen schneller, besser koordiniert und unbürokratischer ausbauen können. Die Bürgerinnen und Bürger werden dabei in allen Phasen der Ausbauplanung umfassend beteiligt. Damit auch die Verteilernetze vor Ort ausgebaut und modernisiert werden, verbessert die Bundesregierung den Rahmen dafür, dass die rund 800 Verteilnetzbetreiber in Deutschland dort rechtzeitig investieren können.

Zusammenwirken der Akteure

Eine Vielzahl von Akteuren aus Staat, Wirtschaft und Gesellschaft trägt gemeinsam dazu bei, dass das Gemeinschaftswerk Energiewende gelingt. Die effektive Koordinierung und die enge Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure sind eine wesentliche Bedingung für den Erfolg der Energiewende.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gestaltet die Energiewende federführend. Das ermöglicht eine „Energiepolitik aus einer Hand“. Für den kontinuierlichen und intensiven Austausch mit Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft dienen die fünf Energiewende-Plattformen. Hier werden übergreifende Strategien für die zentralen Handlungsfelder Energienetze, Strommarkt, Energieeffizienz, Gebäude sowie Forschung und Innovation entwickelt und diskutiert. Mit einem umfassenden Monitoring überprüft die Bundesregierung den Fortschritt der Energiewende. So kann sie über die Jahre hinweg Entwicklungen frühzeitig erkennen und, falls notwendig, gegensteuern.

Die Energiewende gelingt nur europäisch und braucht internationale Partner

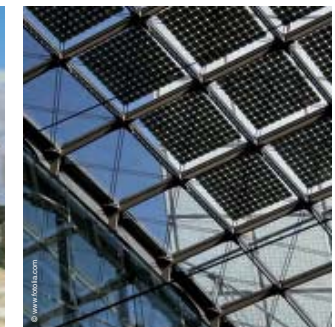
Die europäischen Energiemärkte wachsen immer mehr zusammen. Das bringt große Vorteile für die Strom- und Gaskunden: Mehr Auswahl, niedrigere Preise und eine höhere Versorgungssicherheit. Je größer der gemeinsame Markt ist, umso besser können schwankende Einspeisungen von Wind und Sonne ausgeglichen werden. Ein europäischer Binnenmarkt funktioniert aber nur, wenn Energie dorthin fließen kann, wo sie gebraucht wird. Hierfür fehlt es jedoch häufig noch an freien Kapazitäten in den bestehenden Strom- und Gasleitungen. Vor allem die so genannten Grenzkuppelstellen zwischen den Ländern müssen weiter ausgebaut und modernisiert werden.

Die Energiewende muss in eine ambitionierte europäische Energie- und Klimapolitik eingebettet sein. Daher begrüßt die Bundesregierung, dass sich der Europäische Rat auf ehrgeizige Klima- und Energieziele für die kommende Dekade bis 2030 geeinigt hat. Um das gemeinsame Klimaziel zu erreichen, soll nun als erster Schritt der Emissionshandel reformiert werden.



Damit die europäischen Klima- und Energieziele auch nach 2020 nicht zu übermäßigen Kosten für Industrieunternehmen führen, sollen die Entlastungsregelungen für diese Betriebe fortgeführt werden.

Auch in absehbarer Zeit wird Deutschland noch auf Energieimporte aus dem Ausland angewiesen sein. Ziel der deutschen Energieaußenpolitik ist es, die Verlässlichkeit und Bezahlbarkeit dieser Energieimporte auch langfristig zu sichern. Gleichzeitig will Deutschland Mitstreiter für die Energiewende in Europa und weltweit gewinnen. Ein verstärkter internationaler Dialog kann dazu beitragen, das Verständnis für die Energiewende zu verbessern, Vorbehalte abzubauen und Synergieeffekte für eine gemeinsame, klimafreundliche Energiepolitik zu nutzen. Vor diesem Hintergrund hat die Bundesregierung zahlreiche erfolgreiche internationale Energiedialoge und -partnerschaften aufgebaut. Sie setzt sich in multilateralen Energieorganisationen und -dialogforen für wettbewerblich strukturierte, offene und transparente Märkte, den weltweiten Ausbau der erneuerbaren Energien und für eine globale Steigerung der Energieeffizienz wie auch für den Klimaschutz ein.



Ansprechpartner in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Staat Bundesministerien

02



Auswärtiges Amt



Bundesrepublik Deutschland
Auswärtiges Amt

Auf einen Blick

- Kommunikation der Politik der Bundesregierung und somit auch der Energiewende im Ausland
- Außenwirtschaftsförderung für deutsche Unternehmen der Energiebranche
- Unterstützung von Projekten zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienz im Ausland
- Vernetzung mit ausländischen Akteuren

Kurzbeschreibung:

Deutschland blickt als Wegbereiter im Bereich der erneuerbaren Energien auf langjährige Erfahrungen zurück und kann somit seinen internationalen Partnern beim Ausbau erneuerbarer Energien wertvolle Unterstützung leisten. Die Energiewende wird als ein Modell für die Vereinbarkeit von Wirtschaft, Wohlstand und Klimaschutz weltweit mit großem Interesse verfolgt. Das Auswärtige Amt fördert dieses Markenzeichen aktiv und nutzt es für die Kommunikation eines modernen Deutschlandbilds, bei der Außenwirtschaftsförderung und für die Wissenschaftskooperation. Das Auswärtige Amt ist mit seinen Auslandsvertretungen direkter Ansprechpartner vor Ort in den Gastländern und wirbt international für den Ausbau erneuerbarer Energien und eine Stärkung der Energieeffizienz.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Hans Koeppl
E-Mail: 410-9@dipl.o.de
Telefon: +49 (0)30 18 17 2251
Web: www.auswaertiges-amt.de
Stadt: Berlin



BMWi – Bundesministerium für Wirtschaft und Energie



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Auf einen Blick

- Erneuerbare und konventionelle Energien
- Energieeffizienz
- Energieinfrastruktur
- Energierecht
- Energieforschung
- Europäische und internationale Energiepolitik

Kurzbeschreibung:

Die Kompetenzen für den Bereich der Energiepolitik wurden im neuen Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gebündelt. Das ermöglicht eine „Energiepolitik aus einer Hand“ und hat den Vorteil, den Energiemarkt in seiner Gesamtheit erfassen zu können. Das BMWi ist für alle Themen rund um die Energiewende zuständig. Ziel ist dabei eine sichere, umweltverträgliche und bezahlbare Energieversorgung. Mit geeigneten Rahmenbedingungen sorgt das BMWi dafür, dass die Energiewende zu einem Investitions- und Modernisierungsmotor wird, der zu Innovationen, Wachstum und Beschäftigung beiträgt – damit Deutschland ein wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort bleibt.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: BMWi
E-Mail: kontakt@bmwi.bund.de
Telefon: +49 (0)30 18 615 0
Web: www.bmwi.de
Stadt: Berlin



BMWi – Exportinitiativen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie



Auf einen Blick

- Internationale Vermarktung von Energieeffizienz und „renewables - Made in Germany“
- Informationen über deutsche Technologien, Märkte und Anbieter sowie Leuchtturmprojekte
- Internationale Veranstaltungen und Messepräsenz
- Geschäftsanhörung mit B2B-Gesprächen

Kurzbeschreibung:

Unter den Dachmarken „Energy Efficiency - Made in Germany“ und „renewables - Made in Germany“ unterstützen die Exportinitiativen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien den internationalen Wissens- und Technologie-transfer zur Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen und Erneuerbare-Energien-Vorhaben weltweit. Die unter Federführung des BMWi eingerichteten Initiativen bieten Informationen aus erster Hand über deutsche Lösungsanbieter von Energieeffizienzmaßnahmen und erneuerbaren Technologien sowie Zugang zu Expertennetzwerken und Unternehmenskontakten.

Kontakt in Deutschland:

E-Mail: office@export-erneuerbare.de
 Web: www.renewables-made-in-germany.com
 E-Mail: info@efficiency-from-germany.info
 Web: www.efficiency-from-germany.info
 Stadt: Berlin



BMEL – Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Gefördert durch:



Auf einen Blick

- Nationale und internationale Energie- und Bioenergieangelegenheiten
- Flächennutzungskonkurrenzen
- Umwelt- und Nachhaltigkeitsbelange
- Fachagentur Wachsende Rohstoffe e.V. (FNR), zuständig für: Förderprogramm Wachsende Rohstoffe

Kurzbeschreibung:

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) ist für die Agrar- und Ernährungspolitik verantwortlich. Durch die Mitwirkung an Gesetzen und Verordnungen, die Freigabe von Fördermitteln und den Wissensaustausch mit Forschung, Verbänden und anderen Institutionen schafft das Ministerium Rahmenbedingungen für den Ausbau erneuerbarer Energien und fördert Innovationen. Das DBFZ (Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH) hat der Bund als eine zentrale Forschungseinrichtung für alle relevanten Forschungsfelder der Bioenergie eingerichtet.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Dr. Volker Niendieker
 E-Mail: volker.niendieker@bmel.bund.de
 Telefon: +49 (0)30 18 529 3140
 Web: www.bmel.de
 Stadt: Berlin



BMVI – Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur



Auf einen Blick

- Energiewende im Verkehrssektor
- Weiterentwicklung der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie
- Umsetzung der EU-Richtlinie zur Errichtung der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe

Kurzbeschreibung:

Der Verkehr muss seinen Beitrag zur Umsetzung der Ziele des Energiekonzepts der Bundesregierung leisten. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) wird die Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie als ein wichtiges Umsetzungsinstrument für die Energiewende im Verkehr weiterentwickeln. Im Bereich Elektromobilität fördert das BMVI angewandte Forschungsprojekte und günstige Rahmenbedingungen für den Markthochlauf, z.B. mit dem Elektromobilitätsgesetz.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Referat G 20
 E-Mail: Ref-G20@bmv.bund.de
 Telefon: +49 (0)30 18 300 0
 Web: www.bmvi.de
 Stadt: Berlin



BMUB – Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit



Auf einen Blick

- Nationaler, europäischer und internationaler Klimaschutz
- Förderung von Klimaschutzprojekten/-technologien,
- Emissionshandel
- Naturschutz-/Nachhaltigkeitsaspekte der Energiewende
- Energetische Stadtsanierung
- Nachhaltige Verkehrspolitik (inkl. E-Mobilität)
- Anpassung an den Klimawandel

Kurzbeschreibung:

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) ist für folgende Themen zuständig: Klimaschutz, Ressourceneffizienz, Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz, Umwelt und Gesundheit, Immissionsschutz, Anlagensicherheit, Verkehr, Chemikaliensicherheit, Naturschutz und nachhaltige Naturnutzung, Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, nukleare Ver- und Entsorgung, Strahlenschutz, internationale Zusammenarbeit in der Umweltpolitik, Stadtentwicklung, Wohnen, ländliche Infrastruktur, öffentliches Baurecht, Bauwesen, energetische Gebäudesanierung, Bauwirtschaft sowie Bundesbauten.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: BMUB
 E-Mail: service@bmub.bund.de
 Telefon: +49 (0)30 18 305 0
 Web: www.bmub.bund.de
 Stadt: Berlin



BMBF – Bundesministerium für Bildung und Forschung



Auf einen Blick

Forschungsförderung der:

- Grundlagenforschung in erneuerbaren Energien und Energieeffizienz
- Speicher- und Netztechnologien
- Gesellschaftswissenschaftliche Forschung zur Energiewende
- Materialforschung zur Energiewende

Kurzbeschreibung:

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ist verantwortlich für grundlegende Fragestellungen in der Energieforschung. Die Förderung des BMBF unterstützt Forschung von außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Unternehmen. Neben zentralen Themen zur Energiewende (z.B. Speicher- und Netztechnologien, Materialforschung) steht der wissenschaftliche Nachwuchs im Fokus.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Dr. Christoph Rövekamp
 E-Mail: Christoph.Roevekamp@bmbf.bund.de
 Telefon: +49 (0)228 99 57 0
 Web: www.bmbf.de
 Stadt: Bonn



BMZ – Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Auf einen Blick

- Internationale Klimaschutzpolitik
- Förderung von Energiewenden in Entwicklungsländern
- Förderung erneuerbarer Energien, Energieeffizienz in Entwicklungs- und Schwellenländern
- Anpassung an den Klimawandel
- Schutz von Wäldern als Kohlenstoffsinken in Entwicklungs- und Schwellenländern

Kurzbeschreibung:

In mehr als 50 Ländern fördert die Bundesregierung derzeit Energievorhaben, in 24 davon ist Energie sogar ein Schwerpunkt der Zusammenarbeit. Allein im Jahr 2012 hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) dafür aus seinem Budget 536 Millionen Euro zugesagt. Einschließlich der über Haushaltsmittel gehebelten Darlehen belief sich der Förderumfang auf rund 1,9 Milliarden Euro. Damit ist Energie, gemessen am Fördervolumen, der größte Einzelposten in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit – mit steigender Tendenz: Er soll künftig noch deutlich wachsen. Das BMZ arbeitet dabei auf drei Ebenen: Es fördert den Zugang zu Energie, forciert den Ausbau erneuerbarer Energien und setzt sich für den sparsameren und klügeren Einsatz von Energie ein.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: BMZ
 E-Mail: info@bmz.bund.de
 Telefon: +49 (0)228 99 535 0
 Web: www.bmz.de
 Stadt: Bonn



Staat Bundesbehörden/Regulierer



BAFA – Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle



Auf einen Blick

- Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien, z. B. Marktanzreizprogramm
- Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen und energiesparenden Techniken, z. B. Vor-Ort-Beratung, Querschnittstechnologien, Energiemanagementsysteme, KWK
- Konzeptionelle Unterstützung des BMWi durch die Bundesstelle für Energieeffizienz (BfEE)

Kurzbeschreibung:

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle ist entscheidend an der Gestaltung der Energiewende beteiligt. Mittels einer Vielzahl von Förderprogrammen unterstützt das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Privatpersonen und Unternehmen mit attraktiven Zuschüssen bei Maßnahmen zur Energieeinsparung, der Energieeffizienz und des Klimaschutzes. Eine zentrale Rolle kommt zudem der Bundesstelle für Energieeffizienz im BAFA zu, die das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) in Fragen der Energieeffizienz unterstützt, den Energiedienstleistungsmarkt beobachtet und für die Bundesregierung den Nationalen Energieeffizienz-Aktionsplan erstellt.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Christiane Fuckerer
E-Mail: Pressestelle@bafa.bund.de
Telefon: +49 (0)6196 908 1452
Web: www.bafa.de
Stadt: Eschborn



BfN – Bundesamt für Naturschutz



Auf einen Blick

- Forschung, Beratung, Wissensmanagement, Handlungsempfehlungen, Projektförderung
- Öffentlichkeitsarbeit auf Bundesebene im Kontext des naturverträglichen Ausbaus der erneuerbaren Energien
- Vollzugsaufgaben im Naturschutz in der Ausschließlichen Wirtschaftszone von Nord- und Ostsee, z. B. Offshore-Windkraft-Vorhaben

Kurzbeschreibung:

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) ist eine wissenschaftliche Bundesoberbehörde und trägt durch Forschungsaktivitäten, die Auswertung und Aufbereitung von Forschungsergebnissen, Politikberatung und die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zu einem naturverträglichen Ausbau der erneuerbaren Energien bei. Als zuständige Naturschutzbehörde für die ausschließliche Wirtschaftszone der Nord- und Ostsee wirkt das BfN u. a. an den Zulassungsverfahren von Offshore-Windkraftvorhaben und deren Kabelanbindung mit.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Kathrin Ammermann
E-Mail: kathrin.ammermann@bfn.de
Telefon: +49 (0)341 309 77 0
Web: www.bfn.de
Stadt: Bonn



BGR – Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe



Auf einen Blick

- Forschungsprojekte und wissenschaftliche Untersuchungen
- Geothermie
- Energierohstoffe als Brückentechnologie
- Energiespeicherung im Untergrund
- Seltene Erden als Rohstoffe für Elektromobilität, Windkraft- und Solaranlagen
- Boden als Energieträger und -produzent

Kurzbeschreibung:

Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) ist die zentrale geowissenschaftliche Beratungseinrichtung der Bundesregierung und gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Als geowissenschaftliches Kompetenzzentrum berät und informiert sie die Bundesregierung und die deutsche Wirtschaft in allen geowissenschaftlichen und rohstoffwirtschaftlichen Fragen. Ihre Arbeit dient einer ökonomisch und ökologisch vertretbaren Nutzung und Sicherung natürlicher Ressourcen und somit der Daseinsvorsorge.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Andreas Beuge
E-Mail: info@bgr.de
Telefon: +49 (0)511 643 0
Web: www.bgr.bund.de
Stadt: Hannover



Bundeskartellamt



Auf einen Blick

- Sichert Wettbewerb in nicht-regulierten Bereichen der Energiewirtschaft
- Fusionskontrolle
- Kartell- und Missbrauchsverfahren
- Energiemonitoring
- Markttransparenzstelle für den Großhandel mit Strom und Gas

Kurzbeschreibung:

Das Bundeskartellamt schützt den Wettbewerb in der Energiewirtschaft in den nicht-regulierten Bereichen (Erzeugung, Handel, Vertrieb). Die kartellrechtlichen Aufgaben umfassen Fusionskontrolle, Kartell- und Missbrauchsverfahren. Daneben führt das Amt gemeinsam mit der Bundesnetzagentur ein jährliches Monitoring der Strom- und Gasmärkte durch. Beide Behörden überwachen künftig in einer Markttransparenzstelle auch die Großhandelsmärkte für Strom und Gas, um die Wettbewerbskonformität der Großhandelspreise sicherzustellen.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Bundeskartellamt
E-Mail: info@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 (0)228 9499 0
Web: www.bundeskartellamt.de
Stadt: Bonn



BNetzA – Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen



Auf einen Blick

- Sicherung des Wettbewerbs im Strombereich
- Gewährleistung des diskriminierungsfreien Netzzugangs
- Aufgaben im Zusammenhang mit der Förderung der erneuerbaren Energien
- Beschleunigung des Stromnetzausbaus im Rahmen der Energiewende

Kurzbeschreibung:

Die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (BNetzA) fördert im Energiesektor den wirksamen Wettbewerb und gewährleistet einen diskriminierungsfreien Netzzugang. Sie schützt wichtige Verbraucherrechte und nimmt Aufgaben im Zusammenhang mit der Förderung der erneuerbaren Energien wahr. Zudem prüft die Bundesnetzagentur den im Rahmen der Energiewende erforderlichen Ausbau des Stromnetzes und ist für die Beschleunigung der Planungsverfahren für neue Übertragungsleitungen verantwortlich.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Fiete Wulff
E-Mail: Pressestelle@BNetzA.de
Telefon: +49 (0)228 14 9921
Web: www.bundesnetzagentur.de
Stadt: Bonn



Clearingstelle EEG



Auf einen Blick

- Außergerichtliche Klärung von Streitigkeiten und Anwendungsfragen des EEG, u.a. durch schiedsrichterliche Verfahren und Mediation
- Konfliktvermeidung durch Informationsvermittlung
- Umfangreiche Datenbank zum EEG
- Fachgespräche

Kurzbeschreibung:

Die Clearingstelle EEG wurde im Jahr 2007 durch das Bundesumweltministerium errichtet und wird nunmehr durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie betrieben. Die Clearingstelle EEG ist eine hochspezialisierte, interdisziplinäre, neutrale und unabhängige Einrichtung zur Klärung von Streitigkeiten und Anwendungsfragen des EEG. Anlagen- und Netzbetreiber sowie Direktvermarkter können mit ihrer Hilfe gerichtliche Auseinandersetzungen vermeiden.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Dr. Sebastian Lovens
E-Mail: post@clearingstelle-eeeg.de
Telefon: +49 (0)30 20 61 41 61 0
Web: www.clearingstelle-eeeg.de
Stadt: Berlin



FNR – Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.



Auf einen Blick

- Förderung von Forschung, Entwicklung und Demonstration zu nachwachsenden Rohstoffen (Bioenergie und stoffliche Nutzung)
- Öffentlichkeitsarbeit und Beratung
- Teilnahme und Koordination von EU-Projekten zur Forschungsförderung und -koordination

Kurzbeschreibung:

Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) ist Projektträger des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Im Auftrag des BMEL betreut sie Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsprojekte im Bereich nachwachsender Rohstoffe. Neben der stofflichen Nutzung ist die Bioenergie inhaltlicher Schwerpunkt der geförderten Projekte. Öffentlichkeitsarbeit und EU-Projekte runden das Tätigkeitsspektrum der FNR ab.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Dr. Torsten Gabriel
E-Mail: t.gabriel@fnr.de
Telefon: +49 (0)3843 6930 0
Web: www.fnr.de
Stadt: Gülzow-Prüzen



Germany Trade & Invest



Auf einen Blick

- Standortmarketing für die Bundesrepublik Deutschland
- Außenwirtschaftsförderung
- Investorenanwerbung
- Einer der Schwerpunkte ist der Bereich erneuerbare Energien

Kurzbeschreibung:

Germany Trade & Invest ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort. Mit ihrem weltweiten Netzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Thomas Grigoleit
E-Mail: Thomas.Grigoleit@gtai.com
Telefon: +49 (0)30 2000 99 224
Web: www.gtai.de
Stadt: Berlin



UBA – Umweltbundesamt



Auf einen Blick

- Verantwortung für eine gesunde Umwelt in Deutschland
- Schutz von Menschen vor schädlichen Umwelteinwirkungen
- Themenschwerpunkte: Abfallvermeidung, Klimaschutz, Energiewende, Zulassung von Pflanzenschutzmitteln

Kurzbeschreibung:

Das Umweltbundesamt (UBA) versteht sich als ein Frühwarner, das mögliche zukünftige Beeinträchtigungen des Menschen und der Umwelt rechtzeitig erkennt, bewertet und praktikable Lösungen vorschlägt. Dazu forschen die Fachleute des Amtes in eigenen Laboren und vergeben Forschungsaufträge an wissenschaftliche Einrichtungen und Institute im In- und Ausland. Darüber hinaus ist das Umweltbundesamt Partner und Kontaktstelle Deutschlands zu zahlreichen internationalen Einrichtungen. Das UBA kümmert sich neben Fragen zum internationalen und europäischen Klimaschutz, besonders um die Umsetzung der nationalen Klimaschutzziele und die Energiewende.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Dr. Benno Hain
E-Mail: benno.hain@uba.de
Telefon: +49 (0)340 2103 3188
Web: www.umweltbundesamt.de
Stadt: Dessau-Roßlau



Staat
Kommunen



Deutscher Städtetag



Auf einen Blick

- Engagement für eine dezentrale Energiewende im Interesse der Kommunen
- Unterstützung und Beratung der Kommunen in energiepolitischen Fragen
- Förderung des Erfahrungsaustausches von Kommunen bei Energie- und Klimathemen
- Kommunikation von Best Practise-Beispielen

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Der Deutsche Städtetag vertritt aktiv die kommunale Selbstverwaltung. Er nimmt die Interessen der Städte gegenüber Bundesregierung, Bundestag, Bundesrat, Europäischer Union und zahlreichen Organisationen wahr. Der Deutsche Städtetag nimmt Einfluss auf die Gesetzgebung - durch Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen, Gespräche mit Parlament und Regierung sowie durch Öffentlichkeitsarbeit.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Detlef Raphael
 E-Mail: detlef.raphael@staedtetag.de
 Telefon: +49 (0)30 377116 00
 Web: www.staedtetag.de
 Stadt: Berlin



DLT – Deutscher Landkreistag



Auf einen Blick

- Zusammenschluss der 295 Landkreise auf Bundesebene
- Beteiligung an Gesetzesvorhaben des Bundes
- Mitwirkung in Gremien und Einrichtungen des Bundes

Niederlassungen im Ausland:

Brüssel

Kurzbeschreibung:

Der Deutsche Landkreistag (DLT) ist der Zusammenschluss der 295 deutschen Landkreise auf Bundesebene. Der Wirkungsbereich des DLT umfasst die gesamte Bandbreite kommunaler Funktionen und reicht von Fragen der kommunalen Daseinsvorsorge, des weiterführenden Schulwesens und des Berufsschulwesens, der Wirtschaftsförderung, der kommunalen Arbeitsmarktpolitik über das Sozial-, Jugend- und Gesundheitswesen sowie die Lebensmittelkontrolle bis hin zu Fragen des eGovernments, der Verwaltungsmodernisierung und des öffentlichen Dienstrechts.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Dr. Kay Ruge
 E-Mail: kay.ruge@landkreistag.de
 Telefon: +49 (0)30 59 00 97 309
 Web: www.landkreistag.de
 Stadt: Berlin



DStGB – Deutscher Städte- und Gemeindebund e.V.



Auf einen Blick

- Interessenvertretung der kommunalen Selbstverwaltung der Städte und Gemeinden in Deutschland und Europa
- Sensibilisierung und Mobilisierung der Öffentlichkeit sowie der Medien für kommunalpolitische Themen
- Unterstützung von Wettbewerben, Bewertung und Auszeichnung von Städten und Gemeinden

Niederlassungen im Ausland:

Brüssel

Kurzbeschreibung:

Als kommunaler Spitzenverband vertritt der DStGB die Interessen der deutschen Städte und Gemeinden in Deutschland und Europa. Seine Mitglieder repräsentieren ca. 11.000 große, mittlere und kleinere Städte und Gemeinden in Deutschland mit über 50 Millionen Einwohnern. Er ist föderal organisiert, parteipolitisch unabhängig und arbeitet unabhängig von staatlichen Zuschüssen. Die Besetzung der Organe orientiert sich an dem Votum der Wähler bei den Kommunalwahlen. Der Deutsche Städte- und Gemeindebund arbeitet unabhängig von staatlichen Zuschüssen.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Timm Fuchs
 E-Mail: timm.fuchs@dstgb.de
 Telefon: +49 (0)30 773 07 201
 Web: www.dstgb.de
 Stadt: Berlin

Wirtschaft

Übertragungsnetzbetreiber



50Hertz Transmission GmbH



Auf einen Blick

- Transportnetzeigentümer
- Betrieb, Instandhaltung und Ausbau der Höchstspannungsleitungen und den Netzanschluss der Offshore-Windparks
- Verantwortlich für Systemstabilität des Übertragungsnetzes – 24/7: Frequenz- und Spannungsregelung, Engpassmanagement

Niederlassungen im Ausland:

Belgien, Brüssel: Elia Group

Kurzbeschreibung:

50Hertz sorgt für Betrieb und Ausbau des Stromübertragungsnetzes und ist für die Führung des elektrischen Gesamtsystems in Berlin, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit insgesamt 18 Millionen Menschen verantwortlich. 50Hertz steht für die sichere Integration der erneuerbaren Energien, die Entwicklung des europäischen Strommarktes und den Erhalt eines hohen Versorgungssicherheitsstandards. 50Hertz ist Teil der internationalen Elia Gruppe und des europäischen Verbands ENTSO-E.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Olivier Feix
 E-Mail: olivier.feix@50hertz.com
 Telefon: +49 (0)30 5150 3813
 Web: www.50hertz.com
 Stadt: Berlin



Amprion GmbH



Auf einen Blick

- Übertragungsnetzbetreiber in sieben Bundesländern
- Überwachung, Führung und Steuerung des Übertragungsnetzes (380 kV und 220 kV)
- Koordination der Systemplanung des Verbundbetriebs für Deutschland
- Koordination und Systembilanzierung des Verbundbetriebs für den nördlichen Teil des europäischen Übertragungsnetzes

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Amprion ist ein führender Übertragungsnetzbetreiber in Europa und betreibt mit 11.000 Kilometern das längste Höchstspannungsnetz in Deutschland. Von Niedersachsen bis zu den Alpen werden mehr als 27 Millionen Menschen über das Amprion-Netz versorgt. Als innovativer Dienstleister bietet Amprion Industriekunden und Netzpartnern höchste Versorgungssicherheit. Darüber hinaus ist Amprion verantwortlich für die Koordination des Verbundbetriebs in Deutschland sowie im nördlichen Teil des europäischen Höchstspannungsnetzes.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Andreas Preuß
 E-Mail: andreas.preuss@amprion.net
 Telefon: +49 (0)231 5849 137 85
 Web: www.amprion.net
 Stadt: Dortmund



TenneT TSO GmbH



Auf einen Blick

- Bau, Betrieb und Instandhaltung eines Übertragungsnetzes an Land und auf See
- Bereitstellung von Systemdienstleistungen durch die Aufrechterhaltung des Gleichgewichts zwischen Stromangebot und -nachfrage
- Ermöglichung eines effizient funktionierenden, liquiden und stabilen Energiemarktes

Niederlassungen im Ausland:

TenneT Niederlande: TenneT Holding B.V., Arnhem
TenneT TSO B.V., Arnhem

Kurzbeschreibung:

TenneT ist der erste grenzüberschreitende Übertragungsnetzbetreiber für Strom in Europa. Mit ungefähr 21.000 Kilometern an Hoch- und Höchstspannungsleitungen und 41 Millionen Endverbrauchern in den Niederlanden und in Deutschland gehört das Unternehmen zu den Top 5 der Netzbetreiber in Europa. Sein Fokus richtet sich auf die Entwicklung eines nordwesteuropäischen Energiemarktes und auf die Integration erneuerbarer Energien.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Ulrike Hörchens
E-Mail: info@tennet.eu
Telefon: +49 (0)921 50740 0
Web: www.tennet.eu/de
Stadt: Bayreuth



TransnetBW GmbH



Auf einen Blick

- Übertragungsnetzbetreiber Baden-Württembergs
- Betrieb, Instandhaltung, Planung und Ausbau des Transportnetzes
- Gewährleistung der Systemsicherheit
- Integration der erneuerbaren Energien in das Versorgungssystem
- Beschaffung von Systemdienstleistungen

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Als Übertragungsnetzbetreiber steht die TransnetBW für eine sichere und zuverlässige Versorgung von rund 11 Millionen Menschen in Baden-Württemberg. Ihre Aufgaben sind Betrieb, Instandhaltung, Planung und der bedarfsgerechte Ausbau des Transportnetzes der Zukunft. Das Übertragungsnetz der TransnetBW steht allen Akteuren am Strommarkt diskriminierungsfrei sowie zu marktgerechten und transparenten Bedingungen zur Verfügung. Es ist das Rückgrat einer zuverlässigen Energieversorgung in Baden-Württemberg und Grundlage für eine funktionierende Wirtschaft und Gesellschaft.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Catrin Glücksmann
E-Mail: info@transnetbw.de
Telefon: +49 (0)711 21858 3567
Web: www.transnetbw.de
Stadt: Stuttgart



Wirtschaft

Verbände/Interessenvertretungen



AGFW – Der Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e.V.



Auf einen Blick

- Förderung von KWK, Fernwärme- und Kälteversorgung in Deutschland und Europa
- Energieeffizienz, Erneuerbare Energien im Wärmemarkt
- Regelsetzer in der Fernwärmebranche
- Forschung und Entwicklung

Niederlassungen im Ausland:

80 ausländische Mitgliedsunternehmen aus 10 Ländern, dies entspricht einem Anteil von 16 % (bei insg. 506 Mitglieder)

Kurzbeschreibung:

Der AGFW fördert als unabhängiger, neutraler und leistungsstarker internationaler Verband die Entwicklung und den Ausbau von KWK sowie Fernwärme- und Kälteversorgung. Er vertritt seine Mitgliedsunternehmen in den Bereichen Politik, Recht, Technik, Stadtentwicklung, Forschung und Entwicklung, Betriebswirtschaft sowie Organisations- und Arbeitssicherheit. Der AGFW setzt durch sein Regelwerk Branchenmindestanforderungen als „Stand der Technik“ fest. Mit der Organisation von Veranstaltungen ermöglicht der AGFW den Erfahrungsaustausch innerhalb der europäischen Branche.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Werner R. Lutsch
E-Mail: w.lutsch@agfw.de
Telefon: +49 (0)69 6304 1
Web: www.agfw.de
Stadt: Frankfurt am Main



B.KWK – Bundesverband Kraft-Wärmekopplung e.V.



Auf einen Blick

- Interessenvertretung von KWK-Anlagenherstellern und -betreibern sowie Energiedienstleistern
- Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppen und Institutionen
- Beseitigung von Informationsdefiziten und Verankerung des KWK-Gedankens in Politik, Fachwelt und Bevölkerung
- Beratung und Hilfestellungen rund um KWK

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Der B.KWK ist ein breites gesellschaftliches Bündnis von Unternehmen, Institutionen und Einzelpersonen, u. a. KWK-Anlagenherstellern und -Betreibern sowie Energiedienstleistern. Unabhängig von der Art und Größe der Anlagen, vom Einsatzbereich und vom verwendeten Energieträger, setzt sich der B.KWK für die Förderung des technischen Organisationsprinzips der Kraft-Wärme-Kopplung ein. Ziel ist die Effizienzsteigerung bei der Energieumwandlung durch eine umweltfreundliche, gekoppelte Erzeugung von Strom, Wärme und Kälte. Der Verband wurde 2001 gegründet und zählt derzeit gut 600 Mitglieder.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Wulf Binde
E-Mail: wulf.binde@bkwk.de
Telefon: +49 (0)30 270 192 81 0
Web: www.bkwk.de
Stadt: Berlin



BAK – Bundesarchitektenkammer e.V.



Auf einen Blick

- Interessenvertretung von Architekten
- Stellungnahmen zu Entwürfen von Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien und Normen
- Öffentlichkeitsarbeit

Niederlassungen im Ausland:

Brüssel

Kurzbeschreibung:

Die Bundesarchitektenkammer e.V. (BAK) ist ein Zusammenschluss der 16 Länderarchitektenkammern in Deutschland. Sie vertritt auf nationaler und internationaler Ebene die Interessen von Architekten gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Die berufspolitische Arbeit der Bundesarchitektenkammer konzentriert sich auf die beruflichen Rahmenbedingungen für Architekten und Stadtplaner.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Dr. Tillman Prinz
E-Mail: info@bak.de
Telefon: +49 (0)30 29 36 44 0
Web: www.bak.de
Stadt: Berlin



BBE – Bundesverband BioEnergie e.V.



Auf einen Blick

- Interessenvertretung der Bioenergiebranche
- Politische Lobbyarbeit für Bioenergie
- Öffentlichkeitsarbeit für Bioenergie
- Nationale und internationale Fachkongresse und Fachtagungen
- Arbeitsgremien für Mitglieder (Verbände, Unternehmen, Wissenschaft)

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Der Bundesverband BioEnergie e.V. (BBE) ist der Dachverband des bundesdeutschen Bioenergiemarktes. Im BBE sind die Marktakteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette des biogenen Strom-, Wärme- und Kraftstoffmarktes organisiert: vom Biomasseanbau und ihrer Bereitstellung über den Maschinen- und Anlagenbau bis hin zu der Planung und dem Betrieb von Bioenergieanlagen in den unterschiedlichen Sektoren. Forschungseinrichtungen und Universitäten ergänzen das Kompetenzfeld des Netzwerkes und tragen zu einem kontinuierlichen Know-how Transfer bei.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Markus Hartmann
E-Mail: hartmann@bioenergie.de
Telefon: +49 (0)228 81002 22
Web: www.bioenergie.de
Stadt: Bonn



BDBe – Bundesverband der deutschen Bioethanolwirtschaft e.V.



Auf einen Blick

- Interessenvertretung der Bioethanolwirtschaft
- Förderung von Bioethanol in Deutschland
- Fachliche Beratung und Unterstützung zuständiger Behörden
- Unterstützung von Forschung und Entwicklung im Bereich Biokraftstoffe

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Bioethanol ist weltweit der am meisten verbreitete Biokraftstoff und auch in Deutschland ein wesentlicher Baustein nachhaltiger Mobilität. Der Bundesverband der deutschen Bioethanolwirtschaft (BDBe) vertritt branchenübergreifend, von der landwirtschaftlichen Produktion der Rohstoffe bis zur industriellen Erzeugung und Weiterverarbeitung von Bioethanol und aller Nebenprodukte, die Interessen seiner Mitgliedsunternehmen und -verbände.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Carola Wunderlich
E-Mail: wunderlich@bdb.de
Telefon: +49 (0)30 301 29 53 13
Web: www.bdbe.de
Stadt: Berlin



BDEW – Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.



Auf einen Blick

- Interessenvertretung der Energie- und Wasserwirtschaft
- Entwicklung einer einheitlichen Positionierung aller Sparten und Wertschöpfungsstufen der Branchen
- Beratung und Unterstützung von Mitgliedsunternehmen

Niederlassungen im Ausland:

Brüssel

Kurzbeschreibung:

Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (bdew) vertritt als Spitzenverband mit über 1.800 Mitgliedsunternehmen die Interessen der gesamten deutschen kommunalen und privaten Energie- und Wasserwirtschaft auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Der BDEW ist zentraler Ansprechpartner für Politik und Gesellschaft und kompetenter Dienstleister für seine Mitgliedsunternehmen in allen Energie-, Wasser- und Abwasserfragen.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: bdwe
E-Mail: info@bdew.de
Telefon: +49 (0)30 300199 0
Web: www.bdew.de
Stadt: Berlin



BDH – Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V.



Auf einen Blick

- Interessenvertretung von Unternehmen, die Systeme der Versorgungstechnik mit dem Schwerpunkt Heizungstechnik herstellen
- Effizienz und erneuerbare Energien

Niederlassungen im Ausland:

TGA-Repräsentanz Berlin GbR, Haus der Bundespressekonferenz

Kurzbeschreibung:

Dem BDH gehören 103 Mitgliedsunternehmen und zwei Verbände an. Der Verband repräsentiert die gesamte Produktpalette im Wärmemarkt von 4 kW bis 36 MW. International nimmt die im BDH organisierte deutsche Heizungsindustrie technologisch und von der Marktbedeutung her die Spitzenstellung ein. Die Mitglieder des BDH erwirtschafteten im Jahr 2014 einen Umsatz von 13,2 Mrd. Euro und beschäftigen 68.600 Mitarbeiter. Gegenüber der Politik vertritt der BDH die Interessen seiner Mitgliedsunternehmen mit dem Schwerpunkt Energie-, Umwelt und Wirtschaftspolitik.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Frederic Leers
E-Mail: frederic.leers@bdh-koeln.de
Telefon: +49 (0)22 03 9 35 93 20
Web: www.bdh-koeln.de
Stadt: Köln



BDI – Bundesverband der deutschen Industrie e.V.



Auf einen Blick

- Interessenvertretung der deutschen Industrie
- Nationale und europäische Energiepolitik
- Strom- und Gasmärkte, Stromnetze
- Erneuerbare Energien
- Energieforschung / Energietechnologien
- Emissionshandel
- Nachhaltige Entwicklung und CSR

Niederlassungen im Ausland:

Brüssel, Großbritannien, USA, Japan

Kurzbeschreibung:

Der Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI) als Spitzenverband der deutschen Industrie und der industriellen Dienstleister in Deutschland spricht für 36 Branchenverbände. Er repräsentiert die politischen Interessen von über 100.000 Unternehmen mit gut acht Millionen Beschäftigten gegenüber Politik und Öffentlichkeit.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Dr. Carsten Rolle
E-Mail: c.rolle@bdi.eu
Telefon: +49 (0)30 2028 0
Web: www.bdi.eu
Stadt: Berlin



BDW – Bundesverband Deutscher Wasserkraftwerke e.V.



Auf einen Blick

- Interessenvertretung der Wasserkraftwerksbetreiber
- Mitwirkung bei Schaffung und Änderung von Einspeise-, Energiewirtschafts- und Wassergesetzen in Bund, Ländern und Europa
- Öffentlichkeitsarbeit

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Der Bundesverband Deutscher Wasserkraftwerke e.V. (BDW) ist die bundesweite Interessenvertretung der deutschen Wasserkraftwerksbetreiber. Sein Ziel ist der Erhalt und der weitere Ausbau der Wasserkraft in Deutschland. Der BDW ist vornehmlich auf der bundespolitischen Ebene tätig. Bei der Schaffung und Änderung von Einspeise-, Energiewirtschafts- und Wassergesetzen und Verordnungen in Bund, Ländern und Europa bringt der BDW die Anliegen der Wasserkraft in die Diskussion ein.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Harald Uphoff
 E-Mail: info@wasserkraft-deutschland.de
 Telefon: +49 (0)30 275 825 05
 Web: www.wasserkraft-deutschland.de
 Stadt: Berlin



BEE – Bundesverband Erneuerbare Energien e.V.



Auf einen Blick

- Interessenvertretung der Erneuerbaren-Branche
- Plattform Systemtransformation
- Studien, Positionspapiere, Fachkongresse
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Arbeitsgruppen u.a. zu Strom, Wärme, Mobilität, Europa und Netzen

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Als Dachverband der Erneuerbare-Energien-Branche in Deutschland bündelt der Bundesverband Erneuerbare Energie e.V. (BEE) die Interessen von 29 Verbänden und Organisationen mit 30.000 Einzelmitgliedern, darunter mehr als 5.000 Unternehmen. Der BEE vertritt auf diese Weise 371.400 Arbeitsplätze und mehr als 3 Millionen Kraftwerksbetreiber einschließlich Betreiber kleiner Anlagen. Ziel des BEE: 100 Prozent erneuerbare Energie in den Bereichen Strom, Wärme und Mobilität.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Dr. Hermann Falk
 E-Mail: hermann.falk@bee-ev.de
 Telefon: +49 (0)30 2 75 81 70 0
 Web: www.bee-ev.de
 Stadt: Berlin



bne – Bundesverband Neue Energiewirtschaft



Auf einen Blick

- Ansprechpartner für: wettbewerbliche, flexible, digitale, neue Energiewirtschaft
- Flexibilisierung, dezentrale Erzeugung, Integration von Strom- / Wärmemarkt, Speicher, Vertrieb, E-Mobilität
- Politikberatung/ Mitarbeit in Gremien
- Publikationen und Kongresse

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Markt, Wettbewerb, Innovation: Der bne unterstützt und begleitet die Transformation in eine digitalisierte, flexibilisierte und CO₂-freie Bereitstellung von Strom und Wärme in einer wettbewerblichen, neuen Energiewirtschaft. Die Mitgliedsunternehmen sind auf allen Wertschöpfungsstufen aktiv: Vom Strom- und Gasvertrieb über dezentrale Erzeugung und Speicherung, Anlagenbau und Steuerung, smarte Energieservices bis hin zur E-Mobilität. Seit 2002 steht der bne für eine schnelle und effiziente Interessenvertretung, die neue Geschäftsmodelle ermöglicht.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Robert Busch
 E-Mail: Robert.Busch@bne-online.de
 Telefon: +49 (0)30 400548-0
 Web: www.bne-online.de
 Stadt: Berlin



BRM – Bundesverband Regenerative Mobilität e.V.



Auf einen Blick

- Interessenvertretung für das Erreichen eines 100 %igen Anteils von EE am Gesamtenergieverbrauch
- Begleitung von PPP-Vorhaben in allen Bereichen der erneuerbaren Energien bei unseren Mitgliedern
- Schwerpunkt ist der Aufbau von Solarstromanlagen zur schrittweisen Durchsetzung der Elektromobilität
- Schaffung von Grundlagen für neue Kraftstoffalternativen

Niederlassungen im Ausland:

Südafrika, Großbritannien

Kurzbeschreibung:

Der Bundesverband Regenerative Mobilität e.V. (BRM) ist ein bundesweit agierender Verband, der die Einführung der erneuerbaren Energien und dabei insbesondere der Solar- und der Bioenergie in allen Bereichen der Volkswirtschaft vorbereitet und zum Durchbruch verhilft. Über die politische Begleitung von PPP-Vorhaben der Mitgliedsunternehmen trägt der BRM zur Ablösung von fossilen Energieträgern und Durchsetzung aller Formen der erneuerbaren Energien bei.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Peter Schrum
 E-Mail: info@brm-ev.de
 Telefon: +49 (0)3362 8859126
 Web: www.brm-ev.de
 Stadt: Erkner



BSW-Solar – Bundesverband Solarwirtschaft e.V.



Auf einen Blick

- Interessenvertretung der Solarwirtschaft
- Photovoltaik, Solarthermie und Batteriespeicher
- Politikberatung, Interessenvermittlung, Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit sowie Exportunterstützung
- Fachgruppen zu wirtschaftlichen, technischen und politischen Themen

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Der Bundesverband Solarwirtschaft e.V. (BSW-Solar) vertritt die Interessen von rund 1.000 Solarunternehmen in Deutschland. Der Verband agiert als Informant, Berater und Vermittler im Aktionsfeld zwischen Wirtschaft, Politik und Verbrauchern. Alle wichtigen Unternehmen der Solarwirtschaft – von Rohstofflieferanten und Produktionsfirmen, über das Handwerk bis hin zu Betreibergesellschaften, Planern und Financiers – bauen auf Sachverstand und Kommunikationsvermögen des BSW-Solar.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Judith Reichertz
E-Mail: info@bsw-solar.de
Telefon: +49 (0)30 29 777 88 0
Web: www.solarwirtschaft.de
Stadt: Berlin



Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften



Auf einen Blick

- Interessenvertretung von Energiegenossenschaften
- Strom- und Wärmeproduktion aus erneuerbaren Energien
- Direktlieferung und Vermarktung
- Wärmenetze
- Unterstützung bei der Genossenschaftsgründung

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Die Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften beim Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverband (DGRV) ist in Berlin zentraler Ansprechpartner für die Bundespolitik, aber auch für Behörden, Verbände und die Öffentlichkeit. Hauptaufgabe der Bundesgeschäftsstelle ist es, den 800 (Mitglieds-) Energiegenossenschaften mit ihren 200.000 Mitgliedern eine Stimme in der bundespolitischen Debatte um die Energiewende zu geben.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Dr. Andreas Wieg
E-Mail: energie@dgrv.de
Telefon: +49 (0)30 7262209 88 0
Web: www.genossenschaften.de
Stadt: Berlin



BVES – Bundesverband Energiespeicher e.V.



Auf einen Blick

- Interessenvertretung von Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die sich mit der Herstellung, Planung, dem Vertrieb und dem Einsatz von verschiedenen Energiespeicherlösungen beschäftigen
- Energiespeicher-Technologien

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Der Bundesverband Energiespeicher e.V. (BVES) vertritt die Interessen von Unternehmen aus verschiedenen Branchen, die das gemeinsame Ziel der Entwicklung und Vermarktung von Energiespeichern in den Bereichen Strom, Wärme und Mobilität verfolgen. Als technologieoffener Industrie-Verband vertritt der BVES die Interessen der Energiespeicherindustrie gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit auf Bundes- und Landesebene.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Helena Teschner
E-Mail: h.teschner@bves.de
Telefon: +49 (0)30 533 2069 81
Web: www.bves.de
Stadt: Berlin



BWE – Bundesverband Windenergie e.V.



Auf einen Blick

- Interessenvertretung der Windenergie-Branche
- Veranstaltungen und Weiterbildungen für die Windbranche
- Magazin „Neue Energie“
- Corporate Publishing / Fachliteratur zum Thema Windenergie

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Der Bundesverband WindEnergie (BWE) e.V. ist mit 20.000 Mitgliedern die größte Branchenvertretung im Windsektor und erster Ansprechpartner für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien in Deutschland. Neben der politischen Arbeit ist Wissen und Networking ein treibender Leitgedanke des Bundesverbands WindEnergie. Die Branche befindet sich in einem stetigen Wachstum und zeichnet sich durch Innovationsstärke aus.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Lars Velsler
E-Mail: lvelser@wind-energie.de
Telefon: +49 (0)30 212341 210
Web: www.wind-energie.de
Stadt: Berlin



BWP – Bundesverband Wärmepumpe e.V.

Bundesverband
Wärmepumpe e.V.

Auf einen Blick

- Interessenvertretung von Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Wärmepumpe.
- Öffentlichkeitsarbeit
- Weiterbildungsangebote für Planer, Installateure und Bohrunternehmen
- Deutscher Partner für das internationale EHPA-Wärmepumpen-Gütesiegel

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V. ist eine professionelle Interessenvertretung von derzeit rund 550 Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Wärmepumpe. Dazu gehören die deutsche Wärmepumpenindustrie (Hersteller/Distributoren), Energieversorgungsunternehmen, die Bohr- und Zulieferunternehmen, Fachhandwerker SHK + Elektro, Energieberater, Planer, Sachverständige, Architekten, Verbände und Fertighaushersteller. Die Marktdurchdringung der Wärmepumpentechnologie ist oberstes Ziel des BWP.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Karl-Heinz Stawiarski
E-Mail: info@waermepumpe.de
Telefon: +49 (0)30 208 799 711
Web: www.waermepumpe.de
Stadt: Berlin



DBV – Deutscher Bauernverband e.V.



Deutscher Bauernverband

Auf einen Blick

- Interessenvertretung der Land- und Forstwirtschaft sowie der Bauernfamilien
- Setzt sich ein für den Anbau nachwachsender Rohstoffe, die Förderung von Bioenergie (Biogas, Biokraftstoffe) und von erneuerbaren Energien (Holz, Photovoltaik, Wind)

Niederlassungen im Ausland:

Brüssel

Kurzbeschreibung:

Der Deutsche Bauernverband e.V. (DBV) ist die freie und selbstbestimmte Interessenvertretung der Land- und Forstwirtschaft sowie der Bauernfamilien in Deutschland. Über 90 Prozent der rund 285.000 landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Bauernverband. Die Interessenvertretung des DBV ist vielfältig – von der Agrar- und Wirtschaftspolitik über die Eigentums-, Rechts- und Steuerpolitik bis hin zur Umweltpolitik. Hinzu kommen die großen Bereiche Sozialpolitik sowie Bildungs- und Gesellschaftspolitik.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Dr. Astrid Rewerts
E-Mail: a.rewerts@bauernverband.net
Telefon: +49 (0)30 31 904 430
Web: www.bauernverband.de/energie
Stadt: Berlin



DCSP – Verband der Deutschen CSP e.V.

Deutscher Industrieverband
Concentrated Solar Power

Auf einen Blick

- Interessenvertretung von Unternehmen aus dem Bereich solarthermische Strom- und Wärmeerzeugung
- Öffentlichkeitsarbeit, Kooperation mit Institutionen und Organisationen
- Förderung von Forschung, Entwicklung und Demonstration der Technologien zur Solarthermie

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Ziel des DCSP ist es, die solarthermische Strom- und Wärmeerzeugung zu fördern und die Chancen der deutschen Marktteilnehmer im internationalen Wettbewerb zu erhöhen. Zu den Mitgliedern gehören Beratungsfirmen, Ingenieur-dienstleister, Komponentenhersteller, Eigentümer, Betreiber von Kraftwerken und Forschungsinstitute. Als Interessensvertretung will sich der Verband für die Stärkung von Wissenschaft und Forschung der konzentrierenden Solarthermie einsetzen und für eine gesteigerte Wahrnehmung der Technologie bei den politischen Entscheidungsträgern und der Öffentlichkeit sorgen.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Stephanie Bohmbach
E-Mail: office@deutsche-csp.com
Telefon: +49 (0)30 609839 438
Web: www.deutsche-csp.com
Stadt: Berlin



DENEFF – Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e.V.

DEUTSCHE
UNTERNEHMENSINITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ

Auf einen Blick

- Interessenvertretung von Unternehmen der Energieeffizienz-Branche
- Energieeffizienz in Politik und Medien
- Publikationen zu aktuellen Fragen der Energieeffizienzpolitik
- Deutscher Energieeffizienzpreis „Perpetuum“

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Die DENEFF ist das erste unabhängige industriübergreifende Netzwerk von Vorreiterunternehmen der Energieeffizienz-Branche in Deutschland zur gemeinsamen politischen Interessenvertretung. Ziel der DENEFF ist eine beschleunigte Marktentwicklung für Produkte und Dienstleistungen des Energieeffizienz-Sektors durch konsistente Politikgestaltung. Die DENEFF vernetzt die Energieeffizienzbranche, analysiert aktuelle Politikentwicklungen und bringt eigene Politikvorschläge in die öffentliche Diskussion ein.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Martin Bornholdt
E-Mail: martin.bornholdt@deneff.org
Telefon: +49(0)30 36409701
Web: www.deneff.org
Stadt: Berlin



DGS – German Solar Energy Society e.V.



Auf einen Blick

- Interessenvertretung für Verbraucher und Anwender von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz
- Veranstalter von Tagungen, Kongressen und Ausstellungen im nationalen und internationalen Bereich.
- Herausgabe von Fachpublikationen und einer Fachzeitschrift
- Mitarbeit in Gremien des Bundes, der Länder, der EU und auf internationaler Ebene

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS) ist ein bundesweit organisierter gemeinnütziger Verein und vertritt die Interessen von 2.700 Mitgliedern. Sie setzt sich als unabhängiger Verbraucherverband für die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien mit Schwerpunkt Sonnenenergie ein. Ihr Ziel ist eine 100%ige Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien und Maßnahmen zur Energieeffizienz bis 2050.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Matthias Hüttmann
E-Mail: info@dgs.de
Telefon: +49 (0)30 293812 60
Web: www.dgs.de
Stadt: Berlin



DIHK – Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V.



Auf einen Blick

- Interessenvertretung der Industrie- und Handelskammern
- Beratung zu Energieeffizienz, Lastmanagement, Beschaffung, Eigenerzeugung in Unternehmen durch die 80 IHKS
- Ausbildung zum IHK-Energiemanager und IHK-Energiebeauftragten
- Partner der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz

Niederlassungen im Ausland:

Netzwerk der Auslandshandelskammern an 130 Standorten in 90 Ländern

Kurzbeschreibung:

In der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz unterstützt der Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V. (DIHK) gemeinsam mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks, dem Bundeswirtschafts- und dem Bundesumweltministerium kleine und mittlere Unternehmen aus Handel, Handwerk und Gewerbe bei der Identifizierung von Einsparpotenzialen und der Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen. Mehr Informationen unter www.mittelstand-energiewende.de.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Dr. Sebastian Bolay
E-Mail: bolay.sebastian@dihk.de
Telefon: +49 (0)30 20308 2202
Web: www.dihk.de
Stadt: Berlin



FA Wind - Fachagentur Windenergie an Land e.V.



Auf einen Blick

- Fachliche Schwerpunkte: Planung, Akzeptanz, Natur- und Artenschutz
- Capacity Building
- Maßgeschneiderte Veranstaltungsformate
- Forschung und Wissenstransfer
- Arbeitskreise und Netzwerkeinbindung

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Die FA Wind steht für den natur- und umweltverträglichen Ausbau der Windenergie an Land und ihrer Systemintegration. Dabei arbeitet die FA Wind vor dem Hintergrund der klima- und energiepolitischen Ziele des Bundes und der Länder neutral, allparteilich, kooperativ und praxisnah.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Axel Tscherniak
E-Mail: tscherniak@fa-wind.de
Telefon: +49(0)30 64 494 60 60
Web: www.fachagentur-windenergie.de
Stadt: Berlin



Fachverband Biogas e.V.



Auf einen Blick

- Interessenvertretung von Unternehmen der Biogas-Branche
- Beratung
- Mitgliederbetreuung
- Lobbyarbeit
- Gremienmitarbeit
- Schulungen und Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit

Niederlassungen im Ausland:

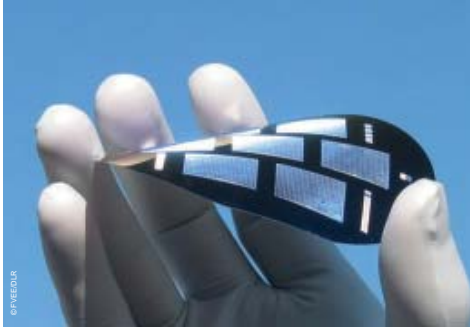
keine

Kurzbeschreibung:

Der Fachverband Biogas e.V. vertritt die Interessen von Unternehmen, Betreibern, Energieversorgern, Wissenschaft und Verwaltung. Er schafft Plattformen für den Austausch von Meinungen und Wissen und bündelt die so gebildete Kompetenz. Ziel der Arbeit des Fachverbandes ist es, durch den Ausbau einer standortangepassten Biogasproduktion und -nutzung eine sichere, nachhaltige und dezentrale Energieversorgung mit positiven Umwelteffekten sicherzustellen. Die Förderung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft und regionaler Wertschöpfungsketten sind wesentliche Elemente dieses Ziels.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Andrea Horbelt
E-Mail: andrea.horbelt@biogas.org
Telefon: +49 (0)816198466 0
Web: www.biogas.org
Stadt: Freising



FVEE – ForschungsVerbund Erneuerbare Energien

GtV – Bundesverband Geothermie e.V.

Stiftung OFFSHORE-WINDENERGIE

VBI – Verband Beratender Ingenieure



Auf einen Blick

- Kooperation von Forschungsinstituten
- Erneuerbare Energien, Energieeffizienz
- Energiespeicherung
- Systemtechnik, optimiertes Zusammenwirken aller Komponenten im Gesamtenergiesystem
- Systemanalyse, ökonomische und politische Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Energieversorgung

Auf einen Blick

- Interessenvertretung von Unternehmen in der gesamten Bandbreite geothermischer Technologien
- Öffentlichkeitsarbeit und politischer Dialog
- Wissenstransfer
- Kongresse und Workshops
- Unterstützung beim Export

Auf einen Blick

- Setzt sich ein für den Ausbau von Offshore-Windenergie in Deutschland
- Politikberatung
- Wissensaustausch und Forschung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Stellungnahmen zu Fragen auf dem Gebiet Netz- und Systemintegration

Auf einen Blick

- Interessenvertretung der unabhängig planenden und beratenden Ingenieure
- Mitarbeit in Fachgremien und Ausschüssen zu Energiethemen
- Mitwirkung an Richtlinien, Gesetzen, Verordnungen
- Publikation von Planungsleitfäden

Niederlassungen im Ausland:

keine

Niederlassungen im Ausland:

keine

Niederlassungen im Ausland:

keine

Niederlassungen im Ausland:

Brüssel

Kurzbeschreibung:

Der ForschungsVerbund Erneuerbare Energien (FVEE) ist eine bundesweite Kooperation von Forschungsinstituten. Die Mitglieder erforschen und entwickeln Technologien für erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Energiespeicherung und das optimierte Zusammenwirken aller Systemkomponenten mit dem Ziel, die Energieversorgung zu einem nachhaltigen Energiesystem zu transformieren. Der FVEE repräsentiert ungefähr 80 % der Forschungskapazität für erneuerbare Energien in Deutschland.

Kurzbeschreibung:

Der 1991 gegründete Bundesverband Geothermie e.V. (GTV) ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Einzelpersonen aus Forschung und Anwendung. Er vereint derzeit ca. 700 Mitglieder aus Industrie, Wissenschaft, Planung und Energieversorgungsbranche. Hauptaufgaben des Verbandes sind die Information der Öffentlichkeit über die Nutzungsmöglichkeiten geothermischer Energie zur Wärme- und Stromerzeugung sowie der Dialog mit politischen Entscheidungsträgern. Der BVG organisiert den Geothermiekongress DGK und ist Herausgeber der Fachzeitschrift „Geothermische Energie“.

Kurzbeschreibung:

Ziel der Stiftung ist es, die Rolle der Offshore-Windenergie im Energiemix der Zukunft in Deutschland und Europa zu festigen und ihren Ausbau im Interesse von Umwelt- und Klimaschutz voranzutreiben. Die Stiftung unterstützt die verschiedenen politischen Institutionen und Akteure bei Ausbau und Weiterentwicklung der Offshore-Windenergie in Deutschland und Europa. Dabei informiert, berät und moderiert sie energiepolitische Gremien und erarbeitet zusammen mit anderen Branchenvertretern Stellungnahmen zu aktuellen Themen der Windenergienutzung auf See.

Kurzbeschreibung:

Der Verband Beratender Ingenieure (VBI) ist die führende Berufsorganisation unabhängig beratender und planender Ingenieurunternehmen in Deutschland. Seine Mitglieder repräsentieren ein breites Spektrum moderner Consulting- und Planungsleistungen, das von der hochspezialisierten Fachplanung über die Gesamtplanung bis zum Management von Großprojekten reicht. Als angesehener Gesprächspartner von Politik und Wirtschaft setzt sich der VBI für fairen Leistungswettbewerb und eine zukunftsorientierte Mittelstandspolitik ein.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Dr. Niklas Martin
 Email: fvee@helmholtz-berlin.de
 Phone: +49 (0)30 288 7565 71
 Web: www.fvee.de
 Stadt: Berlin

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Gregor Dilger
 E-Mail: info@geothermie.de
 Telefon: +49 (0) 30 200 954 950
 Web: www.geothermie.de
 Stadt: Berlin

Kontakt in Deutschland:

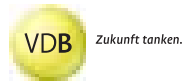
Ansprechpartner: Andreas Wagner
 E-Mail: a.wagner@offshore-stiftung.de
 Telefon: +49 (0)4451 9515 161
 Web: www.offshore-stiftung.de
 Stadt: Varel und Berlin

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Arno Metzler
 E-Mail: metzler@vbi.de
 Telefon: +49 (0)30 26062 0
 Web: www.vbi.de
 Stadt: Berlin



VDB – Verband der Deutschen Biokraftstoff-industrie e.V.



Auf einen Blick

- Interessenvertretung von Unternehmen der Biokraftstoffindustrie
- Biodiesel, Bioethanol, Biokraftstoffe
- Nachhaltigkeit
- Verkehr, Straßenverkehr, Transport
- Ansprechpartner für Politik, Medien, Zivilgesellschaft

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Der Verband der Deutschen Biokraftstoffindustrie e.V. (VDB) mit Sitz in Berlin zählt derzeit 14 ordentliche und drei außerordentliche Mitglieder und vertritt die Interessen der deutschen Biokraftstoffindustrie auf nationaler und europäischer Ebene. Aufgabe der Verbandsarbeit ist die Interessenvertretung gegenüber Politik, Medien und Zivilgesellschaft, um auf deutscher und europäischer Ebene wettbewerbsorientierte Rahmenbedingungen mitzugestalten und die Branche nach Außen zu vertreten.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Sylvia Bode
E-Mail: bode@biokraftstoffverband.de
Telefon: +49 (0)30 72 6259 11
Web: www.biokraftstoffverband.de
Stadt: Berlin



VDMA – Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.



Auf einen Blick

- Interessenvertretung von Maschinen- und Anlagenbauern
- Motorenanlagen, thermische Turbinen und Kraftwerke, Wasserkraft- und Windenergieanlagen
- Energieeffizienztechnologien für Produktionsprozesse in Industrie und Gewerbe
- Energieeffiziente Gebäudetechnik

Niederlassungen im Ausland:

China, Russland, Brasilien, Indien, Japan

Kurzbeschreibung:

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) vertritt über 3100 Unternehmen der Investitionsgüterindustrie und ist damit größter Industrieverband in Europa. Mit hochinnovativen Produkten und Produktionslösungen stellen die Mitgliedsunternehmen die Technologien für die Umsetzung der Energiewende her: von Erzeugungstechnologien im Bereich erneuerbarer Energien, flexibler, fossiler Kraftwerke, und Speicher bis hin zu Energieeffizienztechnologien für Industrie und Gebäude.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Dr. Carola Kantz
E-Mail: carola.kantz@vdma.org
Telefon: +49(0) 30 306946 11
Web: energie.vdma.org
Stadt: Berlin



VGB PowerTech e.V.



Auf einen Blick

- Fachverband für die Strom- und Wärmeerzeugung
- Technischer Erfahrungsaustausch
- Technologiebewertung und -entwicklung
- Beratungs- und technische Dienstleistungen
- Erarbeitung von VGB-Standards
- Koordination von Forschung und Entwicklung
- Organisation von Fachkonferenzen/Workshops

Niederlassungen im Ausland:

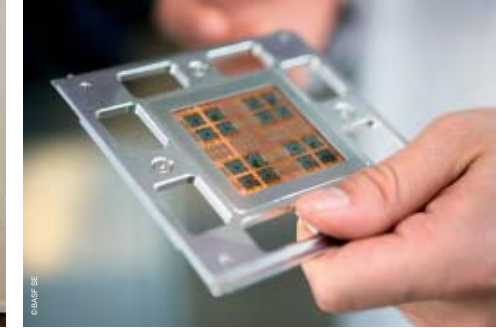
keine

Kurzbeschreibung:

VGB PowerTech ist der europäische technische Fachverband für die Strom- und Wärmeerzeugung. VGB PowerTech befasst sich mit allen technischen Fragestellungen der Strom- und Wärmeerzeugung. Die Aufgaben sind: die Bereitstellung einer internationalen Plattform für den Aufbau, den Austausch und den Transfer von technischem Know-how; „Gate-Keeper“ und Anbieter von technischem Know-how; Abstimmung technischer und betrieblicher Standards; Identifizierung und Organisation gemeinsamer FuE-Aktivitäten; Zugang zu qualifiziertem Expertenwissen für die Mitglieder.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Ulrich Langnickel
E-Mail: ulrich.langnickel@vgb.org
Telefon: +49 (0)201 8128 238
Web: www.vgb.org
Stadt: Essen



VIK – Verband der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft e.V.



Auf einen Blick

- Interessenvertretung der industriellen Energie- und Kraftwirtschaft
- Unternehmensspezifische Beratung rund um die betriebliche Energiewirtschaft
- Erfahrungsaustausch im VIK-Netzwerk

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Der Verband der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft e.V. (VIK) ist ein branchenübergreifender Wirtschaftsverband, der seine Mitglieder in allen Fragen der Energiewirtschaft und Energiepolitik berät und vertritt. Im VIK haben sich 80 Prozent des industriellen Energieeinsatzes und rund 90 Prozent der versorgerunabhängigen Stromerzeugung in Deutschland zusammengeschlossen. Die Produkte seiner Mitglieder sind von hoher Bedeutung für die gesamten Wertschöpfungsketten und sind für den Klimaschutz und die Energiewende unverzichtbar.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Dr. Annette Loske
E-Mail: info@vik.de
Telefon: +49 (0)201 810 84 0
Web: www.vik.de
Stadt: Essen



VKU – Verband kommunaler Unternehmen e.V.



Auf einen Blick

- Interessenvertretung der kommunalen Versorgungs- und Entsorgungswirtschaft
- Aktive Beteiligung: politische Willensbildung, Gesetzgebung
- Unterstützung und Beratung von Mitgliedern
- Kommunale Unternehmen stehen für dezentrale Energieversorgung vor Ort; nutzen örtlich vorhandene Ressourcen wie Biomasse, Windenergie oder Wasserkraft

Niederlassungen im Ausland:

Brüssel

Kurzbeschreibung:

Der VKU ist die Interessenvertretung der kommunalen Versorgungs- und Entsorgungswirtschaft in Deutschland. Die über 1.400 Mitgliedsunternehmen sind in der Energieversorgung, der Wasser- und Abwasserwirtschaft sowie der Abfallwirtschaft/Stadtreinigung tätig. Mit über 245.000 Beschäftigten wurden 2012 Umsatzerlöse von mehr als 110 Milliarden Euro erwirtschaftet und mehr als 8,6 Milliarden Euro investiert. Der VKU unterstützt seine Mitglieder mit umfangreichen Dienstleistungsangeboten, bündelt ihre Interessen und beteiligt sich aktiv in der politischen Willensbildung.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Hans-Joachim Reck
E-Mail: reck@vku.de
Telefon: +49(0)30 58 580 202
Web: www.vku.de
Stadt: Berlin



ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.



Auf einen Blick

- Interessenvertretung der Elektroindustrie
- Unterstützung der Mitglieder durch technologie- und marktorientierte Serviceleistungen
- Öffentlichkeitsarbeit zu aktuellen Entwicklungen und Positionen der Elektrotechnik- und Elektronikindustrie

Niederlassungen im Ausland:

Brüssel, China (EuropElectro)

Kurzbeschreibung:

Der ZVEI vertritt die wirtschafts-, technologie- und umweltpolitischen Interessen der deutschen Elektroindustrie auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Er informiert gezielt über die wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für die Elektroindustrie in Deutschland. Der ZVEI fördert die Entwicklung und den Einsatz neuer Technologien durch Vorschläge zur Forschungs-, Technologie-, Umweltschutz-, Bildungs- und Wissenschaftspolitik. Die Energiewende ist eines seiner Top-Themen.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Anke Hüneburg
E-Mail: hueneburg@zvei.org
Telefon: +49 (0)30 306960 13
Web: www.zvei.org
Stadt: Berlin



ZVSHK – Zentralverband Sanitär Heizung Klima



Auf einen Blick

- Interessenvertretung des SHK (Sanitär, Heizung, Klima)-Handwerks in Deutschland
- Abstimmung der Ausbildungs- und Meisterprüfungsinhalte für alle SHK-Berufe
- Konzeption und Umsetzung von Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für das SHK-Handwerk
- Erstellung des technischen Regelwerks für seine Handwerke

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) ist Ständesorganisation, Wirtschaftsverband und Interessenvertretung des SHK-Handwerks in Deutschland. Der Zentralverband ist der größte nationale Verband in der Europäischen Union für die Planung, den Bau und die Unterhaltung gebäudetechnischer Anlagen mit einem Schwerpunkt in der Energie- und Wassertechnik.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Frank Ebisch
E-Mail: f.ebisch@zvshk.de
Telefon: +49 (0)2241 9299 0
Web: www.zvshk.de
Stadt: St. Augustin

Wirtschaft

Energieagenturen



AEE – Agentur für Erneuerbare Energien e. V.



Auf einen Blick

- Kommunikation für die erneuerbaren Energien
- Organisation von Veranstaltungen und Kampagnen
- Projektarbeit rund um die Energiewende
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von der klassischen Print-Broschüre bis zur Social Media-Kommunikation
- Vorträge und Präsentationen
- Delegationsprogramme im gesamten Bundesgebiet

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Die AEE mit ihrem Geschäftsführer Philipp Vohrer leistet Überzeugungsarbeit für die Energiewende. Ihre Aufgabe ist es, über die Chancen und Vorteile einer Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien aufzuklären - vom Klimaschutz über eine sichere Energieversorgung bis hin zur regionalen Wertschöpfung. Die AEE wird getragen von Unternehmen und Verbänden der erneuerbaren Energien. Die AEE arbeitet partei- und gesellschaftsübergreifend. Mehrere ihrer Kommunikationsprojekte werden von den Bundesministerien für Wirtschaft und für Landwirtschaft gefördert.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Alexander Knebel
 E-Mail: a.knebel@unendlich-viel-energie.de
 Telefon: +49 (0)30 200535 52
 Web: www.unendlich-viel-energie.de
 Stadt: Berlin



dena – Deutsche Energie-Agentur GmbH



Auf einen Blick

- Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Energiesysteme
- Beratung, Studien und Gutachten
- Durchführung von Kampagnen
- Entwicklung von Qualitätsstandards
- Organisation von Netzwerken

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Die Deutsche Energie-Agentur ist das Kompetenzzentrum für Energieeffizienz, erneuerbare Energien und intelligente Energiesysteme. Sie entwickelt Märkte für Energieeffizienz und erneuerbare Energien und kooperiert dafür mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Sie engagiert sich in den Bereichen Gebäude, Strom und Verkehr genauso wie in Fragen der Energieerzeugung, Vernetzung und Speicherung. Die dena wurde im Herbst 2000 mit Sitz in Berlin gegründet. Gesellschafter sind die Bundesrepublik Deutschland, die KfW Bankengruppe, die Allianz SE, die Deutsche Bank AG und die DZ BANK AG.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Jörn Wittkopf
 E-Mail: wittkopf@dena.de
 Telefon: +49 (0)30 72 61 65 826
 Web: www.dena.de
 Stadt: Berlin



eaD – Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands e.V.



Auf einen Blick

- Beratung der öffentlichen Hand, Wirtschaft und Verbraucher zu Energieeinsparpotenzialen
- Erneuerbare Energien und Energieeffizienz
- Planung und Realisierung von Anlagen
- Weiterbildung und Know-How-Transfer

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Der Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) e.V. ist die gemeinsame Interessenvertretung der regionalen und kommunalen Energie- und Klimaschutzagenturen in Deutschland. Die Mitglieder des eaD beraten die öffentliche Hand, Wirtschaft und Verbraucher zu Energieeinsparpotenzialen und entwickeln für jeden Kunden passgenaue Dienstleistungen zur Minimierung des Energieeinsatzes.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Michael Geißler
E-Mail: info@energieagenturen.de
Telefon: +49 (0)30 29 33 30 66
Web: www.energieagenturen.de
Stadt: Berlin



Wirtschaft

Finanzierung und Strommarkt



EEX – European Energy Exchange



Auf einen Blick

- Börsenhandel für Strom, CO₂-Emissionsrechte, Herkunftsnachweise für Grünstrom sowie Kohle
- Clearing-Dienstleistungen für die oben genannten Handelswaren sowie weitere Commodities (z.B. im Bereich Fracht)
- Betrieb einer Transparenzplattform mit Fundamentaldaten aus den Bereichen Strom und Erdgas (www.eex-transparency.com)

Niederlassungen im Ausland:

Die EEX-Gruppe hat 11 Niederlassungen in Europa und darüber hinaus. Hauptsitz ist Leipzig.

Kurzbeschreibung:

Die European Energy Exchange (EEX) ist die führende europäische Energiebörse. Sie entwickelt, betreibt und vernetzt sichere, liquide und transparente Märkte für Energie- und Commodity-Produkte. An der EEX werden Kontrakte auf Strom, Kohle und Emissionsberechtigungen sowie Fracht- und Agrarprodukte gehandelt oder zum Clearing registriert. Zur EEX-Gruppe gehören weiterhin EPEX SPOT, Powernext, Cleartrade Exchange (CLTX), Gaspoint Nordic sowie das Clearinghaus European Commodity Clearing (ECC).

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: Katrin Berken
E-Mail: katrin.berken@eex.com
Telefon: +49 (0)341 21 56 0
Web: www.eex.com
Stadt: Leipzig



KfW Bankengruppe



Auf einen Blick

- Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen
- Unterstützung von Maßnahmen zum Schutz der Umwelt
- Bildungsförderung für private Kunden
- Finanzierungsprogramme für Kommunen
- Export- und Projektfinanzierung
- Förderung von Entwicklungs- und Transformationsländern

Niederlassungen im Ausland:

Weltweit gehören 80 Büros und Repräsentanzen zum Netzwerk der KfW Bankengruppe

Kurzbeschreibung:

Als Bank aus Verantwortung unterstützt die KfW Bankengruppe nachhaltig den Wandel in Wirtschaft, Ökologie und Gesellschaft. Die KfW ist eine der führenden Förderbanken der Welt. Mit ihrer jahrzehntelangen Erfahrung setzt sich die KfW im Auftrag des Bundes und der Länder dafür ein, die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebensbedingungen weltweit zu verbessern. 2013 flossen 38 Prozent des Fördervolumens in Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz.

Kontakt in Deutschland:

Ansprechpartner: KfW
E-Mail: info@kfw.de
Telefon: +49 (0)69 7431 0
Web: www.kfw.de/nachhaltigkeit
Stadt: Frankfurt am Main



Gesellschaft

Forschung, Beratung und
Ausbildung



adelphi



Auf einen Blick

- Analyse energie- und klimapolitischer Instrumente
- Energieaußenpolitik
- Konzeption und Umsetzung von Finanzierungsinstrumenten und Kreditlinien
- Audits, Managementsysteme, Kommunikationskampagnen, Benchmarking
- Trainings, Delegationsreisen, Konferenzen

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

adelphi ist eine unabhängige Denkfabrik und Beratungseinrichtung für Klima, Umwelt und Energie. Das Berliner Institut ist Ideengeber und Dienstleister für Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Seine 130 Mitarbeiter/innen stehen für herausragende angewandte Forschung, professionelles Projektmanagement und interkulturelle Kompetenz. adelphi konzipiert und moderiert Politik- und Stakeholder-Dialoge für Regierungen, Durchführungsorganisationen der Entwicklungszusammenarbeit und internationale Organisationen. Seit 2001 hat adelphi erfolgreich 800 Programme und Projekte in über 85 Ländern durchgeführt.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Dennis Tänzler
 Email: taenzler@adelphi.de
 Telefon: +49(0)30 8900068 0
 Web: www.adelphi.de
 Stadt: Berlin



Akademienprojekt „Energiesysteme der Zukunft“

Auf einen Blick

- Wissenschaftsbasierte Politikberatung
- Erarbeitung von Handlungsoptionen für die Umsetzung einer sicheren, bezahlbaren und nachhaltigen Energiewende
- Interdisziplinäre Initiative der deutschen Wissenschaftsakademien unter Mitwirkung von mehr als 100 Expertinnen und Experten

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Mit der gemeinsamen Initiative „Energiesysteme der Zukunft“ unterstützen die Wissenschaftsakademien den Umbau der Energieversorgung hin zu mehr Nachhaltigkeit. Das Projekt wurde 2013 von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften, der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften ins Leben gerufen. Über 100 Wissenschaftler verschiedener Disziplinen beleuchten unterschiedliche Aspekte der Energiewende im Kontext des Gesamtsystems und erarbeiten Optionen für eine sichere, bezahlbare sowie ressourcen- und umweltschonende Energieversorgung.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Dr. Ulrich Glotzbach
 Email: energiesysteme@acatech.de
 Telefon: +49(0)30 206309 0
 Web: www.acatech.de/esys
 Stadt: Berlin



CLEW – Clean Energy Wire



Auf einen Blick

- Unabhängige Anlaufstelle für Journalisten, die über die Energiewende berichten: www.cleanenergywire.org
- Stiftungsfinanziert, dem Qualitätsjournalismus verpflichtet
- Energiewende: Fakten, Kontext und Kontakte
- Täglicher Nachrichtenüberblick und Hintergrundmaterial
- Journalistenreisen
- Recherchehilfe auf Anfrage

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Der Clean Energy Wire CLEW unterstützt internationale Medien in ihrer Berichterstattung über die Energiewende. Initiiert von der Stiftung Mercator und der European Climate Foundation bietet der Dienst einen täglichen Überblick zur Energiewende-Debatte, Faktenblätter und Hintergrundmaterial auf Englisch sowie viele Kontakte auf Anfrage. Journalistenreisen schaffen direkten Zugang zu Experten und Projekten. CLEW ist der Wegweiser für die Energiewende-Berichterstattung.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Sandra Suck
 Email: info@cleanenergywire.org
 Telefon: +49 (0)30 2844902 00
 Web: www.cleanenergywire.org
 Stadt: Berlin



co2online



Auf einen Blick

- Webbasierte Beratungsangebote rund ums Energiesparen
- Motivations- und Informationskampagnen für verschiedene Zielgruppen
- Energiesparwettbewerbe
- Gebäudedatenbank mit mehr als eine Million Daten
- Praxistests mit Verbrauchern
- Datenanalysen und Auswertungen

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Die co2online GmbH setzt sich für die Senkung des klimaschädlichen CO₂-Ausstoßes ein. Sie hilft Verbrauchern seit 2003, ihren Verbrauch von Strom und Heizenergie zu senken. Mit interaktiven EnergiesparChecks, einem Energiesparkonto und onlinebasierten Informationskampagnen motiviert sie den Einzelnen, mit aktivem Klimaschutz Geld zu sparen. Die Handlungsimpulse, die die Kampagnen auslösen, tragen nachweislich zur CO₂-Minderung bei. Ein starkes Netzwerk mit Partnern aus Medien, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik unterstützt co2online dabei.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Sebastian Metzger
 Email: sebastian.metzger@co2online.de
 Telefon: +49 (0)30 21 021 86 17
 Web: www.co2online.de
 Stadt: Berlin



**DBFZ – Deutsches Biomasseforschungszentrum
gemeinnützige GmbH**



Auf einen Blick

Forschungsschwerpunkte des DBFZ:

- Anaerobe Verfahren
- Verfahren für chemische Bioenergieträger und Kraftstoffe
- Intelligente Biomasseheiztechnologien
- Katalytische Emissionsminderung
- Systembeitrag von Biomasse

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Die Mission des 2008 gegründeten DBFZ ist es, im Rahmen angewandter Spitzenforschung sowohl technische Lösungen wie vielfältige Konzepte zur wirtschaftlich tragfähigen, ökologisch unbedenklichen und sozial verträglichen energetischen Nutzung von Biomasse zu entwickeln. Mit der Arbeit des DBFZ soll das Wissen um die Möglichkeiten und Perspektiven einer energetischen Nutzung der Biomasse insgesamt aktiv gestaltet und die herausragende Stellung des Industriestandortes Deutschland in diesem Sektor für die Zukunft dauerhaft abgesichert werden.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Prof. Dr. mont Michael Nelles
Email: info@dbfz.de
Telefon: +49 (0)341 2434 112
Web: www.dbfz.de
Stadt: Leipzig



Deutsche WindGuard



Auf einen Blick

- Consulting
- Standortanalysen
- Vermessung
- Sachverständigengutachten
- Abnahmen und Betriebsführung
- Windkanalzentrum
- Offshore

Niederlassungen im Ausland:

USA

Kurzbeschreibung:

Im komplexen Energiemarkt steht die Deutsche WindGuard für unabhängige, herstellernerneutrale Beratung und umfangreiche wissenschaftliche, technische und operative Leistungen. Sie arbeitet für Unternehmen, Investoren oder öffentliche Institutionen, die Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien als Kraftwerke definieren. Auf der Basis eines ganzheitlichen Netzwerks mit wissenschaftlichem Kern und 150 erfahrenen Spezialisten dehnt sich das WindGuard-Universum kontinuierlich aus und begründet eine weltweit führende Position, aus der heraus sie Projekte jeder Größenordnung zuverlässig betreut – onshore, offshore, weltweit.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Leif Rehfeldt
Email: l.rehfeldt@windguard.de
Telefon: +49 (0)4451 95150
Web: www.windguard.de
Stadt: Varel



DEWI (UL International GmbH)



Auf einen Blick

- Offshore
- Forschung, Seminare / Kurse
- Messungen (Leistung, Wind, Netz, Beanspruchungen, Akustik)
- Schattenwurf-/Schallgutachten
- Ertragsprognosen, Due Diligence, Anlageninspektion
- Anemometer-Kalibration

Niederlassungen im Ausland:

Frankreich, Spanien, Italien, Türkei, USA, Brasilien, China, Indien, Korea, Japan

Kurzbeschreibung:

DEWI ist eine der führenden Windenergie-Adressen für unabhängige Forschung und Dienstleistungen. Das Unternehmen kombiniert dabei wissenschaftliche Expertise mit technischer Kompetenz. Durch die Erstellung und Mitarbeit an verschiedenen Studien, wie z.B. zur Netzintegration erneuerbarer Energien oder zu den Auswirkungen der Änderungen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes forciert das DEWI den Wissenstransfer aus der Forschung in die Praxis. Seit 1991 veröffentlicht DEWI halbjährlich das DEWI Magazin und Statistiken für den deutschen Windenergiemarkt.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Till Schorer
Email: dewi@dewi.de
Telefon: +49 (0)4421 4808 0
Web: www.dewi.de
Stadt: Wilhelmshaven



DIE – Deutsches Institut für Entwicklungspolitik



Auf einen Blick

- Erneuerbare Energien
- Energieeffizienz
- Grüne Industriepolitik
- Sozialwissenschaftliche Forschung
- Politikberatung
- Ausbildung

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik (DIE) gehört zu den führenden Forschungsinstituten zu Fragen internationaler Entwicklungspolitik. Das DIE setzt auf die Zusammenarbeit in leistungsstarken Forschungsnetzwerken mit Partnerinstitutionen in allen Weltregionen. Seit seiner Gründung 1964 vertraut das Institut auf das Zusammenspiel von Forschung, Beratung und Ausbildung. Das DIE analysiert Energiewendepolitiken in aufstrebenden Entwicklungsländern und Deutschland und berät auf der Grundlage unabhängiger Forschung öffentliche Institutionen in Deutschland und weltweit.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Dr. Tilman Altenburg
Email: Tilman.Altenburg@die-gdi.de
Telefon: +49 (0)228 94927 0
Web: www.die-gdi.de
Stadt: Bonn



DIW Berlin – Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V.



Auf einen Blick

- Anwendungsorientierte Grundlagenforschung
- Wirtschaftspolitische Beratung
- Studien und Publikationen zu Energiepolitik und Strommarktreform
- Bereitstellung von Forschungsinfrastruktur
- Umfassende Expertise zur Energiewende

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Das DIW Berlin ist eines der größten Wirtschaftsforschungsinstitute in Deutschland. Die Kernaufgaben sind anwendungsorientierte Grundlagenforschung, wirtschaftspolitische Beratung unter anderem zu den Themen Energie, Transport, Umwelt- und Klimapolitik. Als unabhängige Institution ist das DIW Berlin ausschließlich gemeinnützigen Zwecken verpflichtet. Als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft wird das DIW Berlin überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Renate Bogdanovic
 Email: rbogdanovic@diw.de
 Telefon: +49 (0)30 89789 0
 Web: www.diw.de
 Stadt: Berlin



Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)



Auf einen Blick

- Energiespeicher, Elektrolyse und Brennstoffzellen
- Solarthermische Anlagen, Solarkraftwerke, Solar Fuels
- Energiesystemanalyse
- Windenergieforschung
- Verbrennungs- und Gasturbinenkinetik
- Dezentrale Kraftwerke
- Materialforschung

Niederlassungen im Ausland:

Frankreich, Belgien, USA, Japan, Spanien

Kurzbeschreibung:

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) forscht in der Energieforschung an einer umweltfreundlichen, effizienten und kostengünstigen Energiebereitstellung und -speicherung. Die Projekte reichen von der Grundlagenforschung im Labor bis zu Anwendungen im energiewirtschaftlich relevanten Maßstab, dabei können die Forscher auf einzigartige Testanlagen zurückgreifen. Die Arbeit ist in nationale und internationale Kooperationen eingebunden.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Nadine Sixel
 Email: nadine.sixel@dlr.de
 Telefon: +49 (0)2203 601 3961
 Web: www.dlr.de
 Stadt: Köln



E3G



Auf einen Blick

- Unabhängige non-Profit Organisation
- Klima- und Energiepolitik; Klimadiplomatie
- Energiesicherheit
- Energieeffizienz
- Nachhaltige und klimaresiliente Stadtentwicklung
- Klimafinanzierung

Niederlassungen im Ausland:

UK, Belgien, USA, China

Kurzbeschreibung:

Die Third Generation Environmentalism (E3G) ist eine unabhängige gemeinnützige Organisation, die an der Umsetzung integrierter Handlungsoptionen in der Klima- und Energiepolitik arbeitet. Keine Nation oder Organisation kann den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise allein bewältigen. E3G kooperiert daher mit zahlreichen Partnern in Regierungen und internationalen Organisationen sowie in Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Medien, um entwickelte Lösungen rasch zu implementieren.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Dr. Sabrina Schulz
 Email: e3g.berlin@e3g.org
 Telefon: +49 (0)30 2887 3405
 Web: www.e3g.org
 Stadt: Berlin



Ecofys Germany



Auf einen Blick

- Beratungsunternehmen
- Erneuerbare Energien
- Energie- und CO₂-Effizienz
- Energiesysteme und -märkte
- Energie- und Klimapolitik

Niederlassungen im Ausland:

Niederlande (Zentrale), Deutschland, Belgien, China, USA, UK

Kurzbeschreibung:

Ecofys wurde 1984 mit der Vision gegründet, „eine nachhaltige Energieversorgung für alle“ zu verwirklichen. Als führendes Beratungsunternehmen ist Ecofys heute der Experte für Erneuerbare Energien, Energie- und CO₂-Effizienz, Energiesysteme und -märkte sowie für Energie- und Klimapolitik. Der Erfolg beruht auf dem Zusammenwirken dieser Kompetenzbereiche. Ecofys erstellt intelligente, effektive und nachhaltige Lösungen für und mit internationalen Kunden aus dem öffentlichen und privatwirtschaftlichen Bereich. Bei Ecofys arbeiten über 250 Experten an Lösungen für die aktuellen Energie- und Klimafragen.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Yvonne Offermann
 Email: y.offermann@ecofys.com
 Telefon: +49 (0)221 27070 100
 Web: www.ecofys.com
 Stadt: Köln



Ecologic Institute



Auf einen Blick

- Erneuerbare Energien, Energieeffizienz
- Marktbasierte Emissionsminderungsinstrumente
- Anpassungsstrategien an den Klimawandel
- Politikevaluation, Instrumentenmix
- Forschung zu Akzeptanz und Governance der Transformationsprozesse
- Internationale, umweltpolitische Veranstaltungen

Niederlassungen im Ausland:

Brüssel, Washington DC

Kurzbeschreibung:

Das Ecologic Institute ist ein privates, unabhängiges Institut für Umweltforschung. In internationalen und transdisziplinären Projektteams untersucht es Fragen der angewandten Nachhaltigkeitsforschung. Als Mittler zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft verfügt das Ecologic Institut über ein breites Fach- und Methodenwissen. Es erstellt Politikanalysen und arbeitet mit Regierungen und Parlamenten, der EU, den Vereinten Nationen und Verbänden zusammen. Seine Ergebnisse sind wissenschaftlich fundiert, anwendbar, nützlich und liegen dann vor, wenn sie gebraucht werden.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Matthias Duwe
 Email: matthias.duwe@ecologic.eu
 Telefon: +49 (0)30 86880 0
 Web: www.ecologic.eu
 Stadt: Berlin



EEFA – Energy Environment Forecast Analysis



Auf einen Blick

- Forschung, Politikberatung
- Erstellung von Energiebilanzen und Energiestatistiken
- Durchführung von Studien zu folgenden Themen: Emissionshandelssysteme, Instrumente der Klimaschutzpolitik u.a.

Niederlassungen im Ausland:

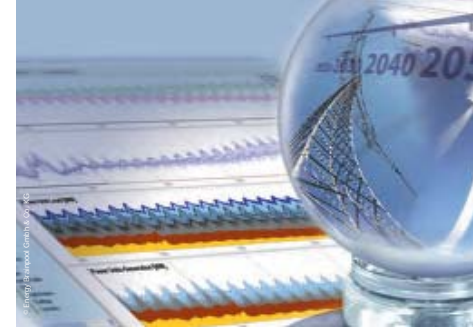
keine

Kurzbeschreibung:

Das EEFA Institut Berlin und Münster ist ein unabhängiges Forschungsinstitut, das seine Tätigkeiten schwerpunktmäßig auf Energie- und Umweltprobleme konzentriert und die Forschungsergebnisse politischen Entscheidungsträgern wie auch Unternehmen als Beratungsleistungen anbietet. Die EEFA erstellt die Energiebilanzen für die Bundesrepublik Deutschland, koordiniert die Erstellung der nationalen Energiestatistiken für die Internationale Energie Agentur (IEA) in Paris und liefert aktuelle Energiedaten für die nationalen Treibhausgasinventare.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Elmar Hillebrand
 Email: e.hillebrand@eeefa.de
 Telefon: +49 (0)251 488 2316
 Web: www.eefa.de
 Stadt: Münster



Energy Brainpool GmbH & Co. KG



Auf einen Blick

- Analysen und Studien zu Energiemarktdesign, Strompreisentwicklungen, Einflüssen erneuerbarer Energien
- Individuelle Beratungsangebote zu Geschäftsmodellen und Vermarktungsstrategien
- Begleitung des Markteintritts
- Trainings für die Energiebranche

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Energy Brainpool ist der unabhängige Marktspezialist für die Energiebranche mit Fokus auf den Strom- und Energiehandel in Europa. Die Expertise von Energy Brainpool umfasst die Analyse, Prognose und Modellierung der Energiemärkte und -preise, wissenschaftliche und praxisnahe Studien, individuelle Beratungsangebote sowie Trainings und Expertenschulungen für die Energiebranche. Seit mehr als zehn Jahren verbindet Energy Brainpool Wissen und Kompetenz mit Praxiserfahrung im Bereich der regelbaren und fluktuierenden Energien.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Tobias Kurth
 Email: Tobias.Kurth@energybrainpool.com
 Telefon: +49 (0)30 767654 10
 Web: www.energybrainpool.com
 Stadt: Berlin



EWI – Energiewirtschaftliches Institut Köln



Auf einen Blick

- Energieökonomische Forschung und Lehre
- Erstellung von Studien für die energiewirtschaftliche Praxis
- Aktuelle Schwerpunktthemen:
- Gestaltung eines effizienten Strommarktdesigns
- Entwicklung des europäischen Energiemix
- Integration der erneuerbaren Energien
- Entwicklung auf den Weltmärkten für Steinkohle & Erdgas

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Als führendes Institut für Energieökonomie verbindet das Energiewirtschaftliches Institut an der Universität zu Köln akademische Grundlagenforschung mit praxisnaher Anwendungsforschung. Es versteht sich als Denkfabrik für die zukünftige Ausgestaltung der deutschen und europäischen Energiemärkte. Hier werden innovative Lösungen für energieökonomische Problemstellungen gefunden. Durch fundierte Analysen energiewirtschaftlicher Zusammenhänge erhalten Entscheidungsträger in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Grundlagen für ihre Entscheidungen.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge
 Email: claudia.jansen@ewi.uni-koeln.de
 Telefon: +49 (0)221 27729 108
 Web: www.ewi.uni-koeln.de
 Stadt: Köln



Forschungsforum Energiewende



Forschungsstelle für Energiewirtschaft e.V.



Auf einen Blick

- Energiewende
- Stakeholderdialog
- Energieforschung
- Transdisziplinäre Betrachtung des Energiesystems
- Erneuerbare Energien
- Energieeffizienz

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Das Forschungsforum Energiewende ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) initiiertes und finanziertes Projekt. Die transdisziplinäre Dialogplattform bringt Akteure aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammen. Diese greifen Ergebnisse des Akademienprojekts „Energiesysteme der Zukunft“ auf, bewerten die dort erarbeiteten Politikoptionen und entwickeln Vorschläge für langfristige Förderschwerpunkte im Bereich Energieforschung.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Dr. Kathrin Goldammer
 Email: forschungsforum@acatech.de
 Telefon: +49 (0)30 206309 0
 Web: www.acatech.de/esys
 Stadt: Berlin

Auf einen Blick

- Energieträgerneutrale Forschung ganzheitlich über alle Sektoren Verkehr, Strom & Wärme
- Energiewirtschaft (Erzeugung, Netze und Speicher)
- Gebäude und Geräte
- Ressourcen und Klimaschutz

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Die Forschungsstelle für Energiewirtschaft befasst sich als unabhängige Institution auf wissenschaftlicher Grundlage mit energietechnischen und energiewirtschaftlichen Fragen in allen Bereichen des wirtschaftlichen, öffentlichen und privaten Lebens. Ihre Forschungsergebnisse kann sie dabei – frei von politischen Richtungen – rein auf der Basis wissenschaftlich fundierter Analysemethoden vertreten. Ziel ist es, eine ressourcenschonende Energienutzung unter gleichermaßen rationalen wie auch rationellen Gesichtspunkten in allen Bereichen zu erreichen.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Mauch
 Email: info@ffe.de
 Telefon: +49 (0)89 158121-0
 Web: www.ffe.de
 Stadt: München



BGB (FÖS) - Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft e.V.



Auf einen Blick

- Marktwirtschaftliche Instrumente in der Umweltpolitik (Umweltsteuern, Abbau umweltschädlicher Subventionen und Zertifikatelösungen)
- Studien, Gutachten, Konzeptentwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Das FÖS ist ein überparteilicher und unabhängiger politischer Think Tank. Das FÖS versteht sich als Expertennetzwerk und ist gegenüber Entscheidungsträgern und Multiplikatoren sowohl Anstoßgeber als auch Konsensstifter in der Debatte um eine ökologisch-soziale Marktwirtschaft – den thematischen Schwerpunkt bilden marktwirtschaftliche Instrumente in der Umweltpolitik. Durch Studien, Konzeptentwicklung, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit trägt das FÖS dazu bei, die soziale Marktwirtschaft zu einer ökologisch-sozialen Marktwirtschaft weiterzuentwickeln.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Swantje Kähler
 Email: foes@foes.de
 Telefon: +49 (0)30 76 23 991 30
 Web: www.foes.de
 Stadt: Berlin



Fraunhofer – Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.



Auf einen Blick

- Erneuerbare Energien
- Effizienztechnologien
- Gebäude - Komponenten und Systeme
- Intelligente Energienetze
- Energiespeicher
- Technologiespezifische Trainings und Weiterbildung

Niederlassungen im Ausland:

Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien

Kurzbeschreibung:

Mit 66 Instituten und Einrichtungen in Deutschland ist die Fraunhofer-Gesellschaft die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Knapp 24.000 Mitarbeitende erzielen das jährliche Forschungsvolumen von mehr als zwei Milliarden Euro, rund 1,7 Milliarden davon in der Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet Fraunhofer mit Aufträgen aus der Industrie und öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Kooperationen sorgen für den direkten Zugang zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Dr. Marie-Luise Pörtner
 Email: marie-luise.poertner@zv.fraunhofer.de
 Telefon: +49 (0)89 1205 4411
 Web: www.fraunhofer.de
 Stadt: München



GIZ – Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH



Auf einen Blick

- Unterstützung der Bundesregierung bei der internationalen Zusammenarbeit
- Beratung von Regierungen sowie öffentlichen und privaten Institutionen
- Beratung und Unterstützung bei Einführung und Ausbau erneuerbarer Energien sowie beim Einsparen von Energie

Niederlassungen im Ausland:

Die GIZ ist in mehr als 130 Ländern aktiv.

Kurzbeschreibung:

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH - ein innovativer Partner für globale Zukunftsfragen. Ausgewiesene Regionalexpertise, hohe Fachkompetenz und praxiserprobtes Managementwissen bilden das Rückgrat des umfassenden Leistungsangebots. Als deutsches Bundesunternehmen bietet die GIZ ihren Auftraggebern nachhaltige und wirksame Lösungen für politische, wirtschaftliche und soziale Veränderungsprozesse.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Bernhard Zymla
 Email: bernhard.zymla@giz.de
 Telefon: +49 (0)6196 79 0
 Web: www.giz.de/energie
 Stadt: Eschborn



Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.



Auf einen Blick

- Entwicklung von Systemlösungen für die Energiewende unter Einsatz großer Forschungsinfrastrukturen
- Grundlagenforschung und Technologieentwicklung in den Bereichen: Photovoltaik, Solarthermie, Wind, Geothermie, Bioenergie und solare Brennstoffe
- Neuartige Technologien und Konzepte für Energiespeicher und Energienetze

Niederlassungen im Ausland:

Brüssel, Russland, China

Kurzbeschreibung:

Die Helmholtz-Gemeinschaft leistet Beiträge zur Lösung großer und drängender Fragen von Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft durch wissenschaftliche Spitzenleistungen in sechs Forschungsbereichen: Energie, Erde und Umwelt, Gesundheit, Schlüsseltechnologien, Materie sowie Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr. Die Helmholtz-Gemeinschaft ist mit fast 38.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 18 Forschungszentren und einem Jahresbudget von rund vier Milliarden Euro die größte Wissenschaftsorganisation Deutschlands.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Dr. Tobias Sontheimer
 Email: tobias.sontheimer@helmholtz.de
 Telefon: +49 (0)30 206329 17
 Web: www.helmholtz.de
 Stadt: Berlin



IASS – Institute for Advanced Sustainability Studies e.V.



Auf einen Blick

- Förderung von Wissenschaft und Forschung zur globalen Nachhaltigkeit
- Internationale Dimension der Energiewende
- Entwicklungschancen durch erneuerbare Energien
- Flexibilität und Finanzierung für nachhaltige Energiesysteme
- Kohlekonsum: Den Strukturwandel gestalten
- Dialog mit Repräsentanten aus Politik und Gesellschaft

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Das IASS Potsdam wurde 2009 mit dem Auftrag gegründet, gesellschaftliche Transformationsprozesse im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung wissenschaftlich zu begleiten und voranzutreiben. Das IASS führt Erkenntnisse aus Wissenschaft, Gesellschaft und Politik zusammen und unterstützt den Übergang zu einem klima- und umweltfreundlichen und allgemein zugänglichen Energiesystem. Dabei betrachtet es die deutsche Energiewende in ihrem internationalen Kontext und verbindet die Erfahrungen aus Deutschland mit vielversprechenden Ansätzen anderer Länder.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Dr. Sebastian Helgenberger
 Email: sebastian.helgenberger@iass-potsdam.de
 Telefon: +49 (0)331 288 22382
 Web: www.iass-potsdam.de
 Stadt: Potsdam



IdE Institut dezentrale Energietechnologien gemeinnützige GmbH



Auf einen Blick

- Öffentlich geförderte, anwendungsbezogene Forschungs- und Entwicklungsprojekte
- Forschungsaufträge für Unternehmen
- Produktentwicklungen bis hin zum Bau von Nullserien
- Anwendungs- und Demonstrationsprojekte
- Maßnahmen und Projekte zum Technologietransfer
- Förderung des wissenschaftlich-technischen Nachwuchses

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Das Institut dezentrale Energietechnologien (IdE) wurde zur Entwicklung neuer Konzepte, Strategien, Produkte und Dienstleistungen für die wachsenden Märkte einer dezentralen Energiewirtschaft gegründet. Als Kooperationsplattform für Wirtschaft, Wissenschaft und Politik stärkt das IdE die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung sowie den Technologietransfer im Bereich erneuerbarer Energien und Energieeffizienz. Das IdE kooperiert bei der Bearbeitung von Projekten eng mit Fachbereichen der Universität Kassel.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Dr. Martin Hoppe-Kilpper
 Email: info@ide-kassel.de
 Telefon: +49 (0)561 788 096 10
 Web: www.ide-kassel.de
 Stadt: Kassel



IE Leipzig - Leipziger Institut für Energie GmbH



Auf einen Blick

- Energienachfrage und Energiemarkt
- Energietechnik und Energiesysteme
- Potenzialstudien und Prognosen für erneuerbare Energiemärkte
- Verkehr und Mobilität
- Energie- und Klimaschutzkonzepte
- Gesellschaftspolitische Konzepte

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Das Leipziger Institut für Energie GmbH (IE Leipzig) gehört zu den führenden energiewirtschaftlichen Beratungsinstituten Deutschlands. Die Arbeitsgebiete des Leipziger Instituts für Energie orientieren sich konsequent an der energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette von der Energiegewinnung, über die Verteilung bis zur effizienten Energienutzung. Mit Blick auf das Energiesystem und seine vielschichtigen Zusammenhänge besitzt der Aspekt „Energie & Gesellschaft“ einen hohen Stellenwert in der fachlichen Beratung.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Werner Bohnenschäfer
 Email: mail@ie-leipzig.com
 Telefon: +49 (0)341 22 47 62 0
 Web: www.ie-leipzig.com
 Stadt: Leipzig



IFEU – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH



Auf einen Blick

- Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Energieeinsparung
- Analysen, Modellierung und Szenarien der Sektoren Strom, Wärme und Verkehr
- Politikberatung und Politikinstrumente
- Gebäude- und Produktstrategien
- Life Cycle Assessment
- Nachhaltigkeitsstudien

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Das Institut für Energie und Umweltforschung Heidelberg GmbH (IFEU) ist eines der führenden deutschen Umweltforschungs- und Beratungsinstitute und gestaltet sowohl auf nationaler wie internationaler Ebene maßgeblich Politikinstrumente, Szenarien und Strategien für erneuerbare Energien und Energieeffizienz. IFEU führt Technikfolgenabschätzungen, Life Cycle Assessment, energiewirtschaftliche und -politische Analysen durch. Kunden umfassen u.a. Ministerien und Behörden, Verbände, Energieversorger und Hersteller.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Dr. Martin Pehnt
 Email: martin.pehnt@ifeu.de
 Telefon: +49 (0)6221 4767 0
 Web: www.ifeu.de
 Stadt: Heidelberg



IW Köln – Institut der deutschen Wirtschaft in Köln e.V.



Auf einen Blick

- Gutachten und Studien zu ökonomischen Implikationen der Energiewende
- Energiekosten und Wettbewerbsfähigkeit, Verteilungseffekte, erneuerbare Energien, Strommarktdesign, Versorgungssicherheit
- Mikrodatenbasierte Analysen (z.B. AFiD-Panel, SOEP), eigene empirische Erhebungen (z.B. IW-Zukunftspanel)

Niederlassungen im Ausland:

Brüssel

Kurzbeschreibung:

Das Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln) ist ein privates, nicht-kommerzielles Forschungsinstitut. Es wird getragen von Arbeitgeberverbänden, Wirtschaftsverbänden und Unternehmen. Kennzeichnend für die IW-Arbeit ist die enge Verknüpfung von wissenschaftlicher Analyse auf Basis fundierter theoretischer Kenntnisse sowie empiriegestützter Forschung und zielgruppenorientierter Öffentlichkeitsarbeit.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Dr. Thilo Schaefer
 Email: thilo.schaefer@iwkoeln.de
 Telefon: +49 (0)221 4981 791
 Web: www.iwkoeln.de
 Stadt: Köln



IWU – Institut für Wohnen und Umwelt GmbH



Auf einen Blick

- Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung
- Forschungsbereiche: Wohnen, Energie, integrierte nachhaltige Entwicklung

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Das Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU) ist eine gemeinnützige Forschungseinrichtung der Gesellschafter Land Hessen und Stadt Darmstadt. Das IWU ist sowohl im Bereich der Grundlagenforschung als auch in der anwendungsorientierten Forschung engagiert. Die drei Forschungsfelder des IWU sind Wohnen (Wohnungsmarktanalyse, Wohnungspolitik), Energie (rationelle Energieverwendung bei (Wohn-) Gebäuden) und integrierte nachhaltige Entwicklung (Projekte auf den verschiedenen Ebenen Stadt/Region, Quartier und Gebäude).

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Dr. Monika Meyer
 Email: info@iwu.de
 Telefon: +49 (0)6151 2904 0
 Web: www.iwu.de
 Stadt: Darmstadt



IZES gGmbH Institut für ZukunftsEnergie Systeme



Auf einen Blick

- Forschung, Beratung, Konzeption und Umsetzung
- Energiemärkte
- Strommarktdesign und Versorgungssicherheit
- Stoffströme
- Entwicklung ländlicher Raum
- Stadtentwicklung, Zukunftsstadt
- Technische Innovationen

Niederlassungen im Ausland:

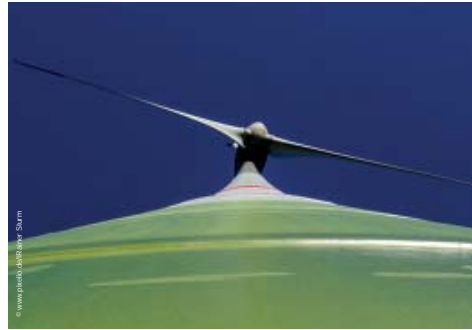
keine

Kurzbeschreibung:

Im Zentrum der Forschung der IZES gGmbH steht die Erarbeitung wissenschaftlicher Konzeptionen und Expertisen für die Entwicklung von Zukunftsenergiesystemen und von ganzheitlichen Ressourcennutzungsstrategien. Hierzu zählen beratende, begleitende und ausführende Tätigkeiten bei der Initiierung, Konzeption und Umsetzung von innovativen Maßnahmen zur rationellen Energienutzung und zur Förderung und Nutzung erneuerbarer Energien im Rahmen der Energiewende. Dabei werden energietechnische, energiewirtschaftliche und stoffstromorientierte Fragestellungen im Bedarfsfall integriert bzw. systemisch betrachtet.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Michaela Schlichter
 Email: schlichter@izes.de
 Telefon: +49 (0)681 9762 840
 Web: www.izes.de
 Stadt: Saarbrücken



Leibniz Gemeinschaft e.V.



Auf einen Blick

- Interdisziplinäre Forschung zur Energiewende
- Zentrale vs. dezentrale Systeme
- Gesellschaftliche vs. private Interessen
- Globale vs. lokale Wirkungen

Niederlassungen im Ausland:

Brüssel

Kurzbeschreibung:

Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 89 selbständige Forschungseinrichtungen aus den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften, den Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften sowie den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute bearbeiten gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevante Fragestellungen. Sie unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 17.500 Personen, darunter 8.800 Wissenschaftler mit einem Gesamtetat von 1,5 Mrd. Euro.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Dr. Karin Effertz
 Email: effertz@leibniz-gemeinschaft.de
 Telefon: +49 (0)30 20 60 49 0
 Web: www.leibniz-gemeinschaft.de
 Stadt: Berlin



Max-Planck-Gesellschaft



Auf einen Blick

- Grundlagenforschung im Bereich der Energiewandlung, -gewinnung, -speicherung und -effizienz
- Erschließung einer neuen Energiequelle durch die Kernfusion
- Entwicklung von neuen Materialien für die effiziente Nutzung von Energieträgern
- Prozess- und Strukturoptimierung für die Energiegewinnung und -versorgung

Niederlassungen im Ausland:

Brüssel

Kurzbeschreibung:

Die Max-Planck-Gesellschaft betreibt Grundlagenforschung unter anderem im Bereich der Energiewandlung, -gewinnung, -speicherung und -effizienz. Mit der Erforschung der Kernfusion soll eine neue Energiequelle erschlossen werden. Darüber hinaus entwickeln die Forscher der MPG neue Materialien, insbesondere Katalysatoren für die Energieumwandlung z.B. in Brennstoffzellen oder Batterien, für die Speicherung von Energie bspw. in chemischer Form, für die effizientere Nutzung fossiler Rohstoffe und für die Erschließung neuer Energieträger wie etwa Holzabfälle und Stroh.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Peter Hergersberg
 Email: hergersberg@gv.mpg.de
 Telefon: +49 (0)89 2108 1536
 Web: www.mpg.de
 Stadt: München



Öko-Institut e.V.



Auf einen Blick

- Forschung und Beratung
- Klimaschutz und Energiepolitik in Deutschland
- Klimapolitik in der EU und international
- Atomausstieg in Deutschland – Fakten und Hintergründe
- Bioenergie, Verkehr, Energieeffizienz, Konsum

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Mit dem Buch „Energiewende – Wachstum und Wohlstand ohne Erdöl und Uran“ hat das Öko-Institut 1980 Szenarien für eine alternative Energiezukunft vorgelegt. Seitdem wurden diese kontinuierlich weiterentwickelt. Auf Basis einer wertorientierten wissenschaftlichen Forschung berät das Öko-Institut Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Seit seiner Gründung im Jahr 1977 arbeitet das Institut interdisziplinär und transdisziplinär – mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft – in kooperativen Vorhaben und Netzwerkstrukturen, wo dies von den Fragestellungen her sinnvoll ist.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Mandy Schoßig
 Email: m.schoßig@oeko.de
 Telefon: +49 (0)761 45 29 50
 Web: www.oeko.de; www.energiewende.de
 Stadt: Freiburg



Prognos

prognos

Auf einen Blick

- Politikberatung in gesellschaftsbestimmenden Zukunftsthemen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- Studiererstellung zur Grundlage politischer Entscheidungsfindung
- Themenschwerpunkte: Wirtschaft- und Arbeit, Gesellschaft und Staat, Standort und Region, Wirtschaft und Innovation, Energie und Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr

Niederlassungen im Ausland:

Basel/Schweiz (Hauptsitz), Brüssel

Kurzbeschreibung:

Seit über 50 Jahren beschäftigt sich Prognos mit den markt- und gesellschaftsbestimmenden Themen der Zukunft. In interdisziplinär zusammenarbeitenden Beratungsbereichen hilft Prognos Entscheidungsträgern in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik, Chancen zu nutzen und Risiken zu minimieren.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Prognos
 Email: info@prognos.com
 Telefon: +49 (0)30 520059 279
 Web: www.prognos.com
 Stadt: Berlin



Rat für Nachhaltige Entwicklung

Rat für Nachhaltige Entwicklung

Auf einen Blick

- Beratung der Bundesregierung
- Unterstützung bei der Fortentwicklung der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie
- Veranstaltungen, um Nachhaltigkeitsaspekte weiterzuentwickeln
- Projekte, um Nachhaltigkeit in der Gesellschaft zu verankern

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung wurde erstmals 2001 von der Bundesregierung berufen. Ihm gehören 15 Personen des öffentlichen Lebens an. Die Aufgaben des Rates sind die Entwicklung von Beiträgen für die Umsetzung der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie, die Benennung von konkreten Handlungsfeldern und Projekten sowie Nachhaltigkeit zu einem wichtigen öffentlichen Anliegen zu machen. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat den Rat auf weitere drei Jahre bis Juni 2016 berufen.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Prof. Dr. Günther Bachmann
 Email: info@nachhaltigkeitsrat.de
 Telefon: +49 (0)30 338424 121
 Web: www.nachhaltigkeitsrat.de
 Stadt: Berlin



Renewables Academy AG (RENAC)

renac
renewables academy

Auf einen Blick

- Erneuerbare Energien und Energieeffizienz
- Kundenspezifische Trainings, Präsenz- und Online Trainings
- Studiengänge: GPE-New Energy Technologies, MBA Renewables, Energy and Resource Efficiency
- Train-the-Trainer Seminare, Capacity Needs Assessment, Design und Einrichtung von Trainingscentern
- Consulting

Niederlassungen im Ausland:

Mexiko

Kurzbeschreibung:

Die Renewables Academy AG (RENAC) ist ein spezialisierter Bildungsanbieter und Durchführer von großen internationalen Capacity Building- und Multiplikatorenprojekten im Bereich des Know-How Transfers für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Sie ist nicht nur Dienstleister, sondern auch Initiator und eigenständiger Ideengeber im Bereich des weltweiten Capacity Building für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Manolita Wiehl
 Email: wiehl@renac.de
 Telefon: +49 (0)30 52 689 58 84
 Web: www.renac.de
 Stadt: Berlin



Renewables Grid Initiative

Renewables Grid Initiative

Auf einen Blick

- Strominfrastruktur für die Energiewende
- Öffentliche Akzeptanz des Netzausbaus
- Umweltauswirkungen des Netzausbaus
- Internationale Workshops zum Erfahrungsaustausch
- Best Practice Projekt mit jährlicher Publikation zu oben genannten Themen
- Vermittler zwischen Umweltgruppen und Netzbetreibern

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Die Renewables Grid Initiative unterstützt die hundertprozentige Integration von Strom aus erneuerbaren Energien in das europäische Stromnetz. Insgesamt 15 Übertragungsnetzbetreiber und Umweltschutzorganisationen arbeiten seit 2009 gemeinsam an der Förderung eines Netzes, das sowohl Strom aus zentralen als auch dezentralen erneuerbaren Energiequellen problemlos integrieren kann. Die dafür notwendige Modernisierung der Infrastruktur sollte möglichst umwelt- und sozialverträglich, zügig, effizient und nachhaltig sein.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Theresa Schneider
 Email: thesa@renewables-grid.eu
 Telefon: +49 (0)30 7677 19 450
 Web: www.renewables-grid.eu
 Stadt: Berlin



RLI – Reiner Lemoine Institute



Auf einen Blick:

- Ziel des Institutes ist die wissenschaftliche Begleitung der Energiewende hin zu 100% Erneuerbaren Energien (EE)
- Themenschwerpunkte: optimierte Energiesysteme, Mobilität mit EE, Off-Grid-Systeme und Transformationsbegleitung
- Kernkompetenzen: Energiesystem-Modellierung und -Optimierung zur regionalen Integration aller EE

Kurzbeschreibung:

keine

Brief description:

Das Reiner Lemoine Institut (RLI) ist ein gemeinnütziges und unabhängiges Forschungsinstitut, das wissenschaftliche Fragestellungen rund um das Thema Erneuerbare Energien bearbeitet. Kernkompetenzen des RLI sind Energiesystem-Modellierung und Simulationen von erneuerbarer Strom-, Wärme- und Kraftstoff-Produktion in Hybridsystemen, Mini-Grids und regionalen bis globalen Versorgungsnetzen.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Dr. Claus Beneking
 Email: Claus.Beneking@rl-institut.de
 Telefon: +49 (0)30 5304 2000
 Web: www.rl-institut.de/en
 City: Berlin



RWI – Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung e.V.



Auf einen Blick

- Evaluierung von umwelt- und energiepolitischen Instrumenten und Maßnahmen
- Umwelt-, Energie- und Ressourcenökonomik
- Erneuerbare Energien
- Energieeffizienz-Monitoring
- Evidenzbasierte Evaluierung von Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Das Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung (RWI) ist ein führendes Zentrum für wissenschaftliche Forschung und evidenzbasierte Politikberatung in Deutschland. Seine Forschungsarbeiten reichen vom Individuum bis zur Ebene der Weltwirtschaft, bearbeitet von vier Kompetenzbereichen: „Arbeitsmärkte, Bildung, Bevölkerung“, „Gesundheit“, „Umwelt und Ressourcen“ sowie „Wachstum, Konjunktur, Öffentliche Finanzen“. Die Evaluierung von umwelt- und energiepolitischen Instrumenten und Maßnahmen befindet sich im Fokus des KB Umwelt und Ressourcen.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Prof. Dr. Manuel Frondel
 Email: manuel.frondel@rwi-essen.de
 Telefon: +49 (0)201 8149 0
 Web: www.rwi-essen.de
 Stadt: Essen



SRU – Sachverständigenrat für Umweltfragen



Auf einen Blick

- Interdisziplinäre, wissenschaftliche Politikberatung
- Umweltpolitik
- Energie- und Klimapolitik
- Energieeffizienz
- Strommarkt
- 100% erneuerbare Stromversorgung

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Der Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) berät seit 1972 die Bundesregierung und ist damit eine der ältesten Institutionen wissenschaftlicher Politikberatung für die deutsche Umweltpolitik. Besondere Merkmale des SRU sind seine fachliche Unabhängigkeit und seine Interdisziplinarität. Mitglieder des Rates sind sieben Professorinnen und Professoren mit besonderer Umweltexpertise, die unterschiedliche Fachdisziplinen vertreten. Sie werden von der Bundesregierung für vier Jahre ernannt. Die deutsche Energiepolitik ist einer der Arbeitsschwerpunkte des SRU.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Dr. Christian Hey
 Email: christian.hey@umweltrat.de
 Telefon: +49 (0)30 263696 110
 Web: www.umweltrat.de
 Stadt: Berlin



Weltenergieat – Deutschland e.V.



Auf einen Blick

- Thematisiert internationale und langfristige Energiefragen in der nationalen Debatte
- Repräsentiert die deutsche Energiebranche im globalen Netzwerk des World Energy Council
- Durchführung von Konferenzen, Publikationen und Umfragen zu aktuellen Energiethemen mit national-internationalem Bezug

Niederlassungen im Ausland:

Globale Organisation „World Energy Council“ mit Sitz in London sowie weitere Mitgliedskomitees in über 90 Ländern.

Kurzbeschreibung:

Der World Energy Council (WEC) ist die internationale Plattform für globale und langfristige Energiefragen. Seit 1923 verfolgt er das Ziel, die nachhaltige Nutzung aller Energieformen voranzutreiben – zum Wohle aller Menschen. Der Weltenergieat - Deutschland e.V. vertritt als gemeinnütziger Verein die deutsche Energiebranche innerhalb der internationalen Organisation. Sein Anliegen ist es, die globalen Aspekte von Energie- und Umweltpolitik in die nationale Debatte einzubringen.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Dr. Carsten Rolle
 Email: info@weltenergieat.de
 Telefon: +49 (0)30 2061 6750
 Web: www.weltenergieat.de
 Stadt: Berlin



WBGU – Wissenschaftlicher Beirat Globale Umweltveränderungen



Auf einen Blick

- Wissenschaftliche Beratung zum Globalen Wandel
- Empfehlungen für Politik und Forschung
- Erstellung von Gutachten und Politikpapieren
- Beobachtung internationaler Umwelt- und Entwicklungspolitik
- Impulse für die Transformation zur Nachhaltigkeit
- Veranstaltungen

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

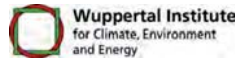
Der WBGU bietet politischen Entscheidungsträgern Orientierung. Viele Entscheidungen müssen getroffen werden, ohne dass das komplexe Wirkungsgefüge globaler Umwelt- und Entwicklungsprobleme in allen Einzelheiten verstanden ist. Er vermittelt Zusammenhänge und schätzt Risiken ein. Er schlägt „planetarische Leitplanken“ vor (z.B. das 2°C Klimaschutzziel), deren Überschreitung vermieden werden sollte. Damit sollen eine faktenbasierte politische und gesellschaftliche Auseinandersetzung ermöglicht und Entscheidungen der Politik erleichtert werden.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Dr. Inge Paulini
 Email: inge.paulini@wbgu.de
 Telefon: +49 (0)30 263948 0
 Web: www.wbgu.de
 Stadt: Berlin



Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH



Auf einen Blick

- Erneuerbare Energien und Energieeffizienz im nachhaltigen Energiesystem
- Energiewirtschaftliche und energiepolitische Analysen
- Sozio-ökonomische Analysen
- Multi-kriterielle Technologiebewertung
- Regenerative Kraftstoffe und Energieträger
- Nachhaltige urbane Stadtentwicklung

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Das Wuppertal Institut erforscht und entwickelt Leitbilder, Strategien und Instrumente für Übergänge zu einer nachhaltigen Entwicklung. Im Zentrum stehen Ressourcen-, Klima- und Energieherausforderungen in ihren Wechselwirkungen mit Wirtschaft und Gesellschaft. Es befasst sich aus systemanalytischer Sicht mit Technologie- und Infrastrukturfragen und untersucht in den Bereichen Energie und Mobilität die technischen und gesellschaftlichen Innovationen zum Übergang in zukunftsfähige Strukturen sowie Strategien und Instrumente für eine integrierte Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Prof. Dr. Manfred Fischeck
 Email: info@wupperinst.org
 Telefon: +49 (0)202 2492 0
 Web: wupperinst.org
 Stadt: Wuppertal



ZSW – Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden Württemberg



Auf einen Blick

- Technologietransfer in erneuerbaren Energien: Photovoltaik, regenerative Energieträger wie Wasserstoff und Methan, Batterie- und Brennstoffzellentechnologien
- Ökonomische Analysen von Energiesystemen
- Ökologisch und gesellschaftlich tragfähige Energiekonzepte

Niederlassungen im Ausland:

Testfeld in Girona, Spanien

Kurzbeschreibung:

Das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) gehört zu den führenden Instituten für angewandte Forschung auf den Gebieten Photovoltaik, regenerative Kraftstoffe, Batterietechnik und Brennstoffzellen sowie Energiesystemanalyse. Unsere Aufgabe ist der Technologietransfer im Bereich erneuerbare Energien. An seinen drei Standorten Stuttgart, Ulm und Widderstall sind derzeit rund 240 Wissenschaftler, Ingenieure und Techniker sowie 120 wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte beschäftigt.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Claudia Brusdeylins
 Email: claudia.brusdeylins@zsw-bw.de
 Telefon: +49 (0)711 7870 0
 Web: www.zsw-bw.de
 Stadt: Stuttgart

Gesellschaft

Zivilgesellschaftliche Akteure
(NGOs, Think tanks)



100 Prozent erneuerbar stiftung



Auf einen Blick

- Gemeinnütziger Think Tank
- Akzeptanz von EE und Beteiligungsprozesse
- Räumliche Verteilung von Wind- und Solarenergie
- Regionale Energiekonzepte, virtuelle Kraftwerke und Verbraucherpräferenzen für regional erzeugten Ökostrom
- Design und Marketing regionaler Stromprodukte
- Politische/rechtliche Rahmenbedingungen der Energiewende

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Die 100 Prozent erneuerbar stiftung arbeitet als Mittler zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Die 100 Prozent erneuerbar stiftung generiert Wissen, wo Defizite erkannt werden und analysiert Erfahrungswerte, soweit sie aus der dezentralen Praxis vorliegen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden allen Akteuren der Energiewende zur Verfügung gestellt. Dabei orientiert sich die Stiftung an dem Leitbild der gemeinschaftlichen und dezentralen Energiewende.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Barbara Hennecke
 Email: hennecke@100-prozent-erneuerbar.de
 Telefon: +49 (0)30 240876092
 Web: www.100-prozent-erneuerbar.de
 Stadt: Berlin



Agora Energiewende



Auf einen Blick

- Erneuerbare Energien und Energieeffizienz
- Strommarktdesign
- Stakeholderdialoge
- Studien und Veranstaltungen zu Herausforderungen der Energiewende
- Web-Tools zur Schaffung von Transparenz
- Europäische Energiekooperation

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Agora Energiewende ist ein von der Stiftung Mercator und der European Climate Foundation gegründeter Think Tank. Er ist politisch und wirtschaftlich unabhängig. Agora Energiewende erarbeitet wissenschaftlich durchgerechnete Pfade, wie die Transformation hin zu einem fast vollständig auf erneuerbaren Energien basierenden Stromsystem gelingen kann. Die Arbeitsergebnisse werden auf öffentlichen Veranstaltungen und in Stakeholderdialogen mit Fachleuten und Entscheidungsträger wichtiger energiepolitischer Organisationen diskutiert und erhärtet.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Christoph Podewils
 Email: christoph.podewils@agora-energiewende.de
 Telefon: +49 (0)30 284 4901 00
 Web: www.agora-energiewende.de
 Stadt: Berlin



BUND – Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V./ Friends of the Earth Germany



Auf einen Blick

- Energiewende, erneuerbare Energien, Energieeffizienz
- Klimaschutz
- Fachliche Stellungnahmen und Beiträge zu Fachdebatten
- Kampagnen und Mobilisierung

Niederlassungen im Ausland:

Niederlande (Friends of the Earth international, Amsterdam) und Belgien (Friends of the Earth Europe, Brüssel)

Kurzbeschreibung:

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) zählt mit über 500.000 Mitgliedern und Förderern zu einer der größten Nichtregierungsorganisation in Deutschland. Klimaschutz und Atomausstieg gehören seit Jahrzehnten zu seinen Haupttätigkeitsfeldern. Als Experte nimmt der BUND zu Gesetzesinitiativen Stellung, er bringt sich in Debatten mit Fachbeiträgen ein und informiert und mobilisiert Bürgerinnen und Bürger für die Energiewende.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Antje von Broock
Email: Antje.vonbroock@bund.net
Telefon: +49 (0)30 275 86 434
Web: www.bund.net
Stadt: Berlin



DFBEE – Deutsch-französisches Büro für Erneuerbare Energien



Auf einen Blick

- Erneuerbare Energien (Wind, PV, Biogas)
- Netze, Strommarkt, Versorgungssicherheit, Energiespeicher
- Konferenzen
- Hintergrundpapiere
- Netzwerk und Austausch von Best Practices

Niederlassungen im Ausland:

Frankreich

Kurzbeschreibung:

Das DFBEE hat die Aufgabe, den Dialog zwischen den Akteuren beider Länder aus Wirtschaft und Politik zu fördern und ein Netzwerk aufzubauen. Seine Arbeit umfasst die EE Wind, PV, Biogas, sowie zur Energiewende gehörende Themen, wie Stromnetze, Versorgungssicherheit und Marktintegration. Die Arbeit des DFBEE wird von Unternehmen, Industrieverbänden und den Regierungen unterstützt. Die Büros in Berlin und Paris sind direkt in den zuständigen Ministerien angesiedelt, wodurch ein Austausch mit der Politik ermöglicht wird.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Mélanie Persem
Email: melanie.persem.extern@bmwi.bund.de
Telefon: +49 (0)30 18 615 6803
Web: www.dfbee.eu
Stadt: Berlin



Germanwatch e.V.



Auf einen Blick

- Nationale, EU-weite und internationale Energie- und Klimapolitik
- Investitionen in die Energiewende
- Lobby-, Research- und Think Tank-Arbeit
- Ziele: Vermeiden von Klimawandel, Schutz von Menschen in Entwicklungsländern vor den Folgen des Klimawandels

Niederlassungen im Ausland:

keine

Kurzbeschreibung:

Germanwatch e.V. engagiert sich für globale Gerechtigkeit und den Erhalt der Lebensgrundlagen. Im Fokus stehen die Politik und Wirtschaft des Nordens mit ihren weltweiten Auswirkungen. Politik, Weltmarktstrukturen und der ressourcenintensive Wirtschaftsstil des Nordens beeinflussen das Leben der Menschen weltweit. Germanwatch setzt sich für Rahmenbedingungen ein, die gerade auch den Menschen im Süden eine Zukunft ermöglichen. Denn deren Existenz ist durch die ungezügelt Globalisierung sowie den Verlust ihrer ökologischen und ökonomischen Lebensgrundlagen bedroht.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Christoph Bals
Email: bals@germanwatch.org
Telefon: +49 (0)228 60 492 0
Web: www.germanwatch.org
Stadt: Bonn



Greenpeace e.V.



Auf einen Blick

- Kampagnen
- Ursachen und Folgen des Klimawandels
- Klimaschutz
- Erneuerbare Energien
- Fossile Energien und Atomkraft
- Wälder, Meere, Biodiversität
- Nachhaltige Landwirtschaft, Gentechnik, Pestizide, Chemie

Niederlassungen im Ausland:

Nationale Büros in mehr als 40 Ländern

Kurzbeschreibung:

Greenpeace e.V. ist eine internationale Umweltorganisation, die mit gewaltfreien Aktionen für den Schutz der Lebensgrundlagen kämpft. Unser Ziel ist es, Umwelterstörung zu verhindern, Verhaltensweisen zu ändern und Lösungen durchzusetzen. Greenpeace ist überparteilich und völlig unabhängig von Politik, Parteien und Industrie. Fast 600.000 Menschen in Deutschland spenden an Greenpeace und gewährleisten damit die tägliche Arbeit zum Schutz der Umwelt.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Cornelia Deppe-Burghardt
Email: cornelia.deppe-burghardt@greenpeace.de
Telefon: +49 (0)40 30618 0
Web: www.greenpeace.de
Stadt: Hamburg



NABU – Naturschutzbund Deutschland



Auf einen Blick

- Stärkung der Naturverträglichkeit der Energiewende
- Steigerung der Energieeffizienz
- Naturverträglicher Ausbau erneuerbarer Energien
- Begleitung von Diskussionsprozessen zum Stromnetzausbau
- Kritische Begleitung von Vorhaben mit fossilen Energieträgern (Kohle, Fracking, Atom etc.)
- Nationale und internationale Klimapolitik

Niederlassungen im Ausland:

EU/Brüssel (BirdLife)

Kurzbeschreibung:

Mit 560.000 Mitgliedern und Förderern ist der NABU mitgliederstärkster Umweltverband. Seit über 115 Jahren setzt er sich dafür ein, unsere Natur zu schützen und für zukünftige Generationen zu sichern. Zu den wichtigsten Aufgaben des NABU zählen der Erhalt der Lebensraum- und Artenvielfalt, die Nachhaltigkeit der Land-, Wald- und Wasserwirtschaft und nicht zuletzt der Klimaschutz. Die Vermittlung von Naturerlebnissen und die Förderung naturkundlicher Kenntnisse gehören zu seinen zentralen Anliegen. Bundesweit hat der NABU mehr als 2.000 Gruppen und rund 70 Infozentren.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Sebastian Scholz
 Email: sebastian.scholz@NABU.de
 Telefon: +49 (0)30 284984 1617
 Web: www.nabu.de
 Stadt: Berlin



vzbv – Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.



Auf einen Blick

- Verbraucherpolitische Interessenvertretung
- Politikberatung
- Rechtsdurchsetzung
- Energieberatung und Energie-Checks für Verbraucher
- Energiemärkte, erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Energiearmut

Niederlassungen im Ausland:

Brüssel

Kurzbeschreibung:

Der Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv) vertritt die Interessen der Verbraucherinnen und Verbraucher gegenüber Politik, Wirtschaft und Verwaltung und klagt Verbraucherrechte vor Gericht ein. Als Dachverband der 16 Verbraucherzentralen der Länder und 25 weiteren verbraucherpolitischen Verbänden bündelt er die Kräfte für einen starken Verbraucherschutz. Der vzbv setzt sich dafür ein, die Kosten der Energiewende zu begrenzen, gerecht zu verteilen und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz zu fördern.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Ingmar Streese
 Email: ingmar.streese@vzbv.de
 Telefon: +49 (0)30 25800 3
 Web: www.vzbv.de
 Stadt: Berlin



WWF – World Wide Fund For Nature Deutschland



Auf einen Blick

- Wissenschaftlich fundierte Lösungsansätze für eine kohlenstoffarme Zukunft
- Dialogführung zu Klimaschutz, Energiepolitik und -effizienz
- Begleitung internationaler Konferenzen
- Entwicklung zukunftsfähiger Strommarkt- und Stromnetzanpassungsmodelle

Niederlassungen im Ausland:

Der WWF ist in mehr als 100 Ländern auf sechs Kontinenten aktiv und unterhält 90 Büros in mehr als 40 Ländern.

Kurzbeschreibung:

Der World Wide Fund For Nature (WWF) ist eine der größten und erfahrensten Naturschutzorganisationen der Welt und die größte und einflussreichste Umweltorganisation in Deutschland. Weltweit unterstützen ihn fünf Millionen Förderer. Unsere nationalen und internationalen Projekte tragen dazu bei, unsere Ziele zu erreichen und beweisen, dass Bewahrung und verantwortungsvolle Nutzung der natürlichen Lebensgrundlagen mit nachhaltiger wirtschaftlicher Entwicklung vereinbar sind.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Regine Günther
 Email: regine.guenther@wwf.de
 Telefon: +49 (0)30 311 777 700
 Web: www.wwf.de
 Stadt: Berlin

Gesellschaft

Politische Stiftungen



Friedrich Ebert Stiftung e.V.



Auf einen Blick

- Öffentliche Veranstaltungen, Dialog- und Diskussionsforen
- Studien und Expertisen zu Energiepolitik
- Austauschprogramme, Informationen, Trainings
- Hintergrundgespräche zu Energiewende für Partner weltweit und in Deutschland

Niederlassungen im Ausland:

109 Vertretungen in Asien, Afrika, Amerika und Europa

Kurzbeschreibung:

Als die älteste politische Stiftung Deutschlands setzt sich die Friedrich-Ebert-Stiftung für die Entwicklung der Demokratie sowohl in über 100 Ländern als auch in Deutschland ein. Die Friedrich-Ebert-Stiftung verfügt über ein großes internationales Netzwerk an Experten und Expertinnen im Bereich der Energiepolitik. Sie bietet ein breites Angebot an Dialog- und Diskussionsformaten sowie Informationsmöglichkeiten zu den Chancen und Herausforderungen der Energiewende.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Dr. Philipp Fink
 Email: philipp.fink@fes.de
 Telefon: +49 (0)30 26935 0
 Web: www.fes.de
 Stadt: Berlin



Friedrich-Naumann-Stiftung



Auf einen Blick

- Gesellschaftspolitische und demokratische Bildungsarbeit
- Erstellung von Konzepten zur Energiepolitik und deren Vermittlung
- Wissenschaftsförderung, politische Forschung und Beratung
- Internationale Begegnungen
- Vergabe von Stipendien, Angebot von studienbegleitenden Programmen

Niederlassungen im Ausland:

In rund 60 Ländern weltweit aktiv

Kurzbeschreibung:

Energie sichert Freiheit und Wohlstand. Deshalb steht liberale politische Bildung in der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit auch für freien und zukunftsorientierten Wettbewerb in der Energiewirtschaft. Die Friedrich-Naumann-Stiftung fördert Studenten und promovierende beim Studium und der Entwicklung innovativer Energiekonzepte und organisiert mit ihren Partnern in mehr als 60 Ländern den politischen Dialog für eine wettbewerbs- und innovationsorientierte Energieversorgung.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Steffen Henrich
 Email: steffen.henrich@freiheit.org
 Telefon: +49(0)30 2887 7836
 Web: www.freiheit.org
 Stadt: Berlin



Hanns-Seidel-Stiftung e.V.



Auf einen Blick

- Demokratische und staatsbürgerliche Bildung
- Beteiligung am Energie-Dialog durch Tagungen und Publikationen
- Durchführung von Seminaren der politischen Bildung im Bereich Energie, erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit

Niederlassungen im Ausland:

Tätigkeit in rund 60 Ländern weltweit

Kurzbeschreibung:

Die 1967 gegründete CSU-nahe Hanns-Seidel-Stiftung ist eine politische Stiftung, die „im Dienst von Demokratie, Frieden und Entwicklung“ politische Bildungsarbeit im In- und Ausland auf Grundlage christlicher Weltanschauung leistet. Sie ist benannt nach dem früheren Bayerischen Ministerpräsidenten und CSU-Vorsitzenden Hanns Seidel. Mit ihren Fachabteilungen ist sie in den Bereichen Politikberatung, Politische Bildung, Begabtenförderung und in der Entwicklungszusammenarbeit in rund 60 Ländern weltweit tätig.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Silke Franke
 Email: franke@hss.de
 Telefon: +49 (0)891 258 226
 Web: www.hss.de
 Stadt: München



Heinrich-Böll-Stiftung e.V.



Auf einen Blick

- Think Tank und Diskurs-Plattform für grüne Energiepolitik
- Politische Bildungsarbeit zu Energiewende
- Wissenschaftliche Studien zu wirtschaftlichen, technischen und politischen Aspekten zur Weiterentwicklung des Energiemarktes
- International ausgerichtete Kommunikation für eine nachhaltige Energiewende

Niederlassungen im Ausland:

in 30 Ländern

Kurzbeschreibung:

Die Heinrich-Böll-Stiftung ist eine Agentur für grüne Ideen und Projekte, eine reformpolitische Zukunftswerkstatt und ein internationales Netzwerk. Sie steht der Partei Bündnis 90/Die Grünen nahe. Einer ihrer Schwerpunkte ist die Energiewende. 100 Prozent Erneuerbare Energien im Stromsektor sind nicht nur möglich sondern auch nötig. Nur so verhindern wir eine Klimakatastrophe, werden unabhängig von den begrenzten Öl-, Kohle- und Gasreserven und verlassen uns nicht auf die Atomkraft.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Dr. Stefanie Groll
 Email: groll@boell.de
 Telefon: +49 (0)30 28534 238
 Web: www.boell.de
 Stadt: Berlin



Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.



Auf einen Blick

- Politische Bildung und Beratung z.B. durch das Projekt „Energiewende vor Ort“ der KAS-KommunalAkademie sowie Studien zur Akzeptanz und Wahrnehmung der Energiewende
- Austausch und Vernetzung zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft durch internationale Dialogprogramme zur Energiewende
- Stipendienvergabe und Journalistenausbildung

Niederlassungen im Ausland:

Regionalprogramme „Energiesicherheit u. Klimawandel“
 Asien-Pazifik / Lateinamerika; über 80 Auslandsbüros

Kurzbeschreibung:

Die Konrad-Adenauer-Stiftung ist in Deutschland und weltweit aktiv. Auf Grundlage christdemokratischer Werte, im Gedanken der Bewahrung der Schöpfung und der Generationengerechtigkeit, fördert sie politische Konzepte nachhaltiger Energieversorgung. In Deutschland leistet sie mit ihren Bildungs- und Beratungsangeboten für Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft einen Beitrag zur effizienten Umsetzung und gesellschaftlichen Akzeptanz der Energiewende und unterstützt den internationalen Dialog zu energie-, klima- und umweltpolitischen Fragen.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Jasper Eitze
 Email: jasper.eitze@kas.de
 Telefon: +49 (0)30 26 996 36 35
 Web: www.kas.de
 Stadt: Berlin



Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V.



Auf einen Blick

- Politische Bildungsarbeit
- Diskussionsforum für kritisches Denken und politische Alternativen
- Förderung junger Intellektueller mittels Stipendien
- Impulsgeber für selbstbestimmte gesellschaftliche politische Aktivität
- Publikationen, Veranstaltungen, Analysen zur Energiewende

Niederlassungen im Ausland:

Auslandsbüros, die mit etwa 200 Partnerorganisationen in mehr als 50 Ländern zusammenarbeiten

Kurzbeschreibung:

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung gehört zu den großen Trägern politischer Bildungsarbeit. Sie versteht sich als ein Teil der geistigen Grundströmung des demokratischen Sozialismus. Die Stiftung versteht sich als eine bundesweit agierende Institution der politischen Bildung, ein Diskussionsforum für kritisches Denken und politische Alternativen sowie als Forschungsstätte für eine progressive Gesellschaftsentwicklung. An der Arbeit beteiligen sich viele ehrenamtliche Akteure.

Kontakt in Deutschland:

Kontaktperson: Dr. Tadzio Müller
 Email: tadzio.mueller@rosalux.de
 Telefon: +49 (0)30 44310 430
 Web: www.rosalux.de
 Stadt: Berlin

Ansprechpartner in den Bundesländern

03

Baden-Württemberg

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg (UM)

Kernerplatz 9
70182 Stuttgart
Telefon: +49 (0)711 126 0
E-Mail: poststelle@um.bwl.de
Web: www.um.baden-wuerttemberg.de

Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg
(KEA) GmbH

Kaiserstraße 94a
76133 Karlsruhe
Telefon: +49 (0)721 984 71 0
E-Mail: info@kea-bw.de
Web: www.kea-bw.de

Bayern

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und
Medien, Energie und Technologie (StMWi)

Prinzregentenstraße 28
80538 München
Telefon: +49 (0)89 2162 0
E-Mail: poststelle@stmwi.bayern.de
Web: www.stmwi.bayern.de

eza| energie- und umweltzentrum allgäu GmbH

Burgstr. 26
87435 Kempten (Allgäu)
Telefon: +49 (0)831 960286 0
E-Mail: info@eza-allgaeu.de
Web: www.eza-allgaeu.de

Bayern Innovativ Gesellschaft für Innovation und Wis-
senstransfer mbH

Gewerbemuseumsplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: +49 (0)911 20671 0
E-Mail: info@bayern-innovativ.de
Web: www.bayern-innovativ.de

Berlin

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Berlin

Württembergische Straße 6
10707 Berlin
Telefon: +49 (0)30 90139 3000
E-Mail: post@senstadum.berlin.de
Web: www.stadtentwicklung.berlin.de

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und
Forschung Berlin

Martin-Luther-Straße 105
10825 Berlin
Telefon: +49 (0)30 9013 0
E-Mail: post@senwtf.berlin.de
Web: www.berlin.de/sen/wirtschaft

Berliner Energieagentur GmbH

Französische Str. 23
10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30 29 33 30 0
E-Mail: office@berliner-e-agentur.de
Web: www.berliner-e-agentur.de

Brandenburg

Ministerium für Wirtschaft und Energie (MWE)

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam
Telefon: +49 (0)331 866 1802
E-Mail: internet@mwe.brandenburg.de
Web: www.mwe.brandenburg.de

ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH (Zab)

Steinstraße 104 - 106
14480 Potsdam
Telefon: +49 (0)331 660 3000
E-Mail: info@zab-brandenburg.de
Web: www.zab-brandenburg.de

<p>Bremen</p> <p>Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Contrescarpe 72 28195 Bremen Telefon: +49 (0)8421 361 2407 E-Mail: office@umwelt.bremen.de Web: www.bauumwelt.bremen.de</p> <p>Bremer Energie-Konsens GmbH Am Wall 172 / 173 28195 Bremen Telefon: +49 (0)421 376671 0 E-Mail: info@energiekonsens.de Web: www.energiekonsens.de</p>	<p>Hessen</p> <p>Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung Kaiser-Friedrich-Ring 75 65185 Wiesbaden Telefon: +49 (0)611 815 0 www.wirtschaft.hessen.de</p> <p>hessenEnergie GmbH Mainzer Straße 98-102 65189 Wiesbaden Telefon: +49 (0)6 11 746 23 0 E-Mail: kontakt@hessenenergie.de Web: www.hessenenergie.de</p> <p>Oberhessische Energieagentur Hanauer Straße 9 - 13 61169 Friedberg Telefon: +49 (0)60 31 68 53 13 E-Mail: kontakt@oberhessischeenergieagentur.de Web: www.oberhessischeenergieagentur.de</p>	<p>Niedersachsen</p> <p>Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz Archivstraße 2 30169 Hannover Telefon: +49 (0)511 120 0 E-Mail: poststelle@mu.niedersachsen.de Web: www.umwelt.niedersachsen.de</p> <p>Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) Osterstr. 60 30159 Hannover Telefon: +49 (0)511 89 70 39 11 E-Mail: info@klimaschutz-niedersachsen.de Web: www.klimaschutz-niedersachsen.de</p>	<p>Rheinland-Pfalz</p> <p>Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Stiftsstraße 9 55116 Mainz Telefon: +49 (0)6131 16 0 E-Mail: poststelle@mwkel.rlp.de Web: www.mwkel.rlp.de</p> <p>Effizienz Offensive Energie Rheinland-Pfalz (EOR) Geschäftsstelle an der Universität Kaiserslautern Rathausstr. 2 67688 Rodenbach Telefon: +49 (0)6374 8010 403 E-Mail: kontakt@eor.de Web: www.eor.de</p>
<p>Hamburg</p> <p>Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (bsu) Neuenfelder Straße 19 21109 Hamburg Telefon: +49 (0)40 42840 0 E-Mail: info@bsu.hamburg.de Web: www.hamburg.de/bsu</p> <p>Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH (ZEBAU) Große Elbstraße 146 22767 Hamburg Telefon: +49 (0)40 380 384 0 E-Mail: info@zebau.de Web: www.zebau.de</p> <p>Norddeutsche Energieagentur für Industrie und Gewerbe GmbH (NEA) Am Radeland 25 21079 Hamburg Telefon: +49 (0)40 237827 0 E-Mail: nea@nea-hamburg.de Web: www.nea-hamburg.de</p>	<p>Mecklenburg-Vorpommern</p> <p>Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Schloßstraße 6-8 19053 Schwerin Telefon: +49 (0)385 588 8003 E-Mail: steffen.wehner@em.mv-regierung.de Web: www.vm.regierung-mv.de</p> <p>Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern e.V. (eamV) Alter Holzhafen 19 23966 Wismar Telefon: +49 (0)3841 7582276 E-Mail: info@eamv.de Web: www.eamv.de</p>	<p>Nordrhein-Westfalen</p> <p>Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen (MWEIMH) Berger Allee 25 40213 Düsseldorf Telefon: +49 (0)211 61772 0 E-Mail: poststelle@mweimh.nrw.de Web: www.mweimh.nrw.de</p> <p>Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz Schwannstraße 3 40476 Düsseldorf Telefon: +49 (0)211 4566 0 E-Mail: poststelle@mkulnv.nrw.de Web: www.umwelt.nrw.de</p>	<p>Energieagentur Rheinland-Pfalz Trippstadter Straße 122 67663 Kaiserslautern Telefon: +49 (0)631 31602311 E-Mail: info@energieagentur.rlp.de Web: www.energieagentur.rlp.de</p>
		<p>Saarland</p> <p>Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr Franz-Josef-Röder-Straße 17 66119 Saarbrücken Telefon: +49 (0)681 501 1542 E-Mail: online.redaktion@wirtschaft.saarland.de Web: www.saarland.de/ministerium_wirtschaft_arbeit_energie_verkehr</p>	

Sachsen

Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA)

Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden
Telefon: +49 (0)351 56 40
E-Mail: presse@smwa.sachsen.de
Web: www.smwa.sachsen.de

Sächsische Energieagentur (SAENA)

Pirnaische Straße 9
01069 Dresden
Telefon: +49 (0)351 4910 3152
E-Mail: info@saena.de
Web: www.saena.de

Sachsen-Anhalt

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt (MLU)

Leipziger Str. 58
39112 Magdeburg
Telefon: +49 (0)391 567 1950
E-Mail: pr@mlu.sachsen-anhalt.de
Web: www.mlu.sachsen-anhalt.de

Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft

Hasselbachstraße 4
39104 Magdeburg
Telefon: +49 (0)391 56701
E-Mail: poststelle@mw.sachsen-anhalt.de
Web: www.mw.sachsen-anhalt.de

Energieagentur Sachsen-Anhalt

Gerichtsrain 3
06217 Merseburg
Telefon: +49 (0)3461 230172
E-Mail: office@energieagentur-lsa.de
Web: www.energieagentur-lsa.de

Schleswig-Holstein

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (melur)

Mercatorstraße 3
24106 Kiel
Telefon: +49 (0)431 988 0
E-Mail: internetredaktion@melur.landsh.de
Web: www.schleswig-holstein.de/Energie

Investitionsbank Schleswig-Holstein Energieagentur

Fleethörn 29-31
24103 Kiel
Telefon: +49 (0)431 9905 0
E-Mail: info@ib-sh.de
Web: www.ib-sh.de

Thüringen

Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

Beethovenstraße 3
99096 Erfurt
Telefon: +49 (0)361 37 900
E-Mail: pressestelle@tmuen.thueringen.de
Web: www.thueringen.de

Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur (ThEGA)

Mainzerhofstraße 12
99084 Erfurt
Telefon: +49 (0)361 5603 486
E-Mail: thega@leg-thueringen.de
Web: www.thega.de

Landesfachverband Energieberatung Thüringen e.V.

Rosenweg 12
07381 Pößneck
Telefon: +49 (0)3647 412 706
E-Mail: kontakt@Lfv-EB.de
Web: www.lfv-eb.de

Statistiken und Marktdaten

Überblick des aktuellen Marktgeschehens der Energiewende auf deutscher, europäischer und weltweiter Ebene

04



Deutschland

Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB)

Die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen erstellt für die Öffentlichkeit zugängliche statistische Auswertungen im Bereich Energiewirtschaft. Jährlich veröffentlicht die AGEB eine Energiebilanz für die Bundesrepublik Deutschland.

Web: www.ag-energiebilanzen.de

Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat)

Die AGEE-Stat ist als unabhängiges Fachgremium im Bereich der Statistik zu erneuerbaren Energien tätig. Daneben hat das Fachgremium die Aufgabe, eine Grundlage für die verschiedenen nationalen, EU-weiten und internationalen Berichtspflichten der Bundesregierung im Bereich der erneuerbaren Energien zu legen und allgemeine Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zu Daten und Entwicklung der erneuerbaren Energien zu leisten.

Web: www.bmwi.de/DE/Themen/Energie/Energiedaten-und-analysen/arbeitsgruppe-erneuerbare-energien-statistik,did=629804.html

Biogasregister

Das Biogasregister Deutschland ist eine Plattform zur standardisierten und einfachen Dokumentation von Nachweisen über Biogasmengen und -qualitäten im Erdgasnetz.

Web: www.biogasregister.de

Biomasseatlas

Biomasseatlas ist ein Online-Portal für Unternehmen und beratende Institutionen der Holzenergiewirtschaft mit umfassenden, aktuellen Informationen über den deutschen Holzenergiemarkt. Außerdem enthält der Biomasseatlas sämtliche Biomasseanlagen, die im Rahmen des MAP in Deutschland gefördert wurden.

Web: www.biomasseatlas.de

EnergyMap

Die EnergyMap macht die Erfolge des EEG und den Ausbau der erneuerbaren Energien sichtbar. Alle öffentlich verfügbaren Daten aus den EEG-Meldungen werden zusammengeführt und den einzelnen Regionen zugeordnet.

Web: www.energymap.info

föderal erneuerbar:

Föderal erneuerbar veröffentlicht die Bundesländer-Vergleichsstudie zum aktuellen Zustand der föderalen Energiewende („Bundesländervergleich Erneuerbare Energien“).

Web: www.foederal-erneuerbar.de

Solarbundesliga

Die Solarbundesliga ist eine Rangliste der bei der Solarenergienutzung erfolgreichsten Kommunen in Deutschland.

Web: www.solarbundesliga.de

Europa

Eurostat

Eurostat ist das statistische Amt der Europäischen Union. Es führt u.a. vergleichende Statistiken zum Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch sowie zur Elektrizitätserzeugung in Europa durch.

Web: ec.europa.eu/eurostat

EurObserv'ER

Die kostenlosen EurObserv'ER Marktberichte beschreiben seit 1999 den Ausbau der erneuerbaren Energien in der EU. Umfassende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Sektoren der erneuerbaren Energien, Förderüberblick, Technologie-, Investitions- und Beschäftigungstrends, führende Unternehmen, Fallstudien.

Web: eurobserv-er.info

European Energy Exchange (EEX)

Die European Energy Exchange (EEX) in Leipzig ist keine reine Strombörse, sondern auch Handelsplatz für Energie und energienahe Produkte mit internationaler Ausrichtung. Sie veröffentlicht regelmäßig Marktdaten.

Web: www.eex.com

European Photovoltaic Industry Association (EPIA)

Die EPIA ist der Dachverband der Photovoltaikindustrie in Europa. In regelmäßigen Abständen werden Marktdaten und -tendenzen, Positionspapiere und sonstige Informationen der Branche veröffentlicht.

Web: www.epia.org

European Solar Thermal Industry Federation (ESTIF)

Die ESTIF ist der Dachverband der Solarthermieindustrie in Europa. Sie veröffentlicht den Bericht „Solar Thermal Markets in Europe - Trends and Market Statistics“.

Web: www.estif.org

European Wind Energy Association (EWEA)

Die EWEA ist der Dachverband der Windenergieindustrie in Europa. In regelmäßigen Abständen werden Marktdaten und -tendenzen, Positionspapiere und sonstige Informationen der Branche veröffentlicht.

Web: www.ewea.org

RES Legal

Die regelmäßig aktualisierte RES LEGAL Datenbank bietet eine klare, prägnante und bequeme Übersicht der verschiedenen nationalen erneuerbaren Energien Förderprogramme und Vorschriften in der EU-28.

Web: www.res-legal.eu

Weltweit

Global Wind Energy Council (GWEC)

Der Global Wind Energy Council ist ein internationaler Fachverband der Windenergieindustrie. Der GWEC veröffentlicht einen jährlichen Marktbericht zum globalen Ausbau der Windenergie und Stromerzeugung, den „Global Wind Report“.

Web: www.gwec.net

Internationale Energie Agentur (IEA)

Die IEA ist eine autonome Organisation mit 29 internationalen Mitgliedstaaten. Sie erstellt Statistiken und Datenbanken zu allen Energieträgern weltweit und veröffentlicht jährliche Energiestatistiken („World Energy Outlook“ und „Key World Energy Statistics“).

Web: www.iea.org

IRENA / Global Atlas for Renewable Energy

Der Global Atlas ist eine öffentlich zugängliche Datenbank der International Renewable Energy Agency (IRENA), welche weltweit potenzielle Standorte für Sonnen-, Wind-, Wasser-, Bio und Geothermalenergie darstellt.

Web: irena.masdar.ac.ae

Renewable Energy Policy Network for the 21st century (REN21):

REN21 ist ein globales Politik- und Stakeholdernetzwerk für erneuerbare Energien, das eine breite Palette von wichtigen Akteuren verbindet. Jährlicher Überblicksbericht zu erneuerbaren Energien weltweit („Global Status Report“).

Web: www.ren21.net

World Wind Energy Association (WWEA)

WWEA ist ein internationaler Dachverband zur Förderung der Windenergie. Er veröffentlicht jährlich einen Statusreport zum Ausbau der Windkraft weltweit („World Wind Energy Report“).

Web: www.wwindea.org

www.diplo.de

Impressum

Herausgeber
Auswärtiges Amt
Referat 410
Energie- und Rohstoffaußenpolitik
Werderscher Markt 1
10117 Berlin

Konzept, Redaktion, Gestaltung
Renewables Academy (RENAC) AG, Berlin
www.renac.de



Fotos Cover: Renewables Academy (RENAC) AG, Berlin
Publikationsdatum: Juli 2015

Download der Broschüre:
www.diplo.de/publications

